

Älter werden in Eisenach und Umgebung

Ein Ratgeber für Senioren und Familien



Blumengalerie am Friedhof und Friedhofsgärtnerei

Friedhofstr. 1 • 99817 Eisenach
Tel. 03691/88 80 73

Gerne erbringen wir folgende Leistungen:

- Floristik für alle Anlässe
- moderne Trauer- und Hochzeitsfloristik
- wir pflegen Ihre Grabstelle und gestalten sie individuell
- wir pflegen Ihren Garten und überwintern Ihre Kübelpflanzen
- Dekoration und Innenbegrünung für Hotels, öffentliche Einrichtungen und Büros - damit sich Kunden und Mitarbeiter bei Ihnen wohl fühlen
- bei uns bekommen Sie die schönsten Weihnachtsbäume



Blumengalerie Schmelzerstraße

Schmelzerstr. 8-10 • 99817 Eisenach
Tel. 03691/21 41 85
e-mail:brinkhoff-flowers@gmx.de



Wir pflegen fachmännisch und gestalten individuell

MediClin

Seniorenpflegeeinrichtung Rennsteigblick

- Dauerpflege (Pflegestufen 1-3)
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege von Diabetikern



www.mediclin.de

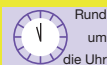


Zimmerbergstrasse 34 • 99891 Tabarz
Telefon 03 62 59 / 64-2 19 • Telefax 03 62 59 / 64-1 00
E-Mail: info@rennsteigblick.mediclin.de



Schwester Gitta Kleinsimon

Breitenbergstr. 11
99842 Ruhla/Thür.
Tel. 03 69 29/8 03 04
od. 01 73/3 52 86 30



Ihr regionaler Pflegedienst bietet:

- Kranken- und Altenpflege
- Ausführung aller ärztlichen Verordnungen
- Pflegegespräche
- Versorgung Ihres Haushaltes
- Familien- und Kinderbetreuung
- Vermittlung anderer Dienste (Essen auf Rädern, Hausfriseur, Fußpflege etc.)
- Hospizdienst
- offener Treff - täglich geöffnet
- alternative Wohnformen (Wohngemeinschaft)

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlanges.
Fotos: Titelbild/Wolfgang Ehn, Stadtverwaltung Eisenach, Diakonissen-Mutterhaus, Freiwilligen Agentur, André Nestler, Heike Apel



mediaprint
WEKA info Verlag

Seniorenbeauftragte der Stadt Eisenach
Freiwilligen-Agentur
Markt 2
99817 Eisenach
Tel./Fax: 03691/67 02 49
www.alles-deutschland.de

99817057/1. Auflage/2009

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS MATTHIAS DOHT

Liebe Seniorinnen und Senioren, meine sehr geehrten Damen und Herren,

aufgrund der demografischen Entwicklung verändert sich unsere Gesellschaft wesentlich. Auch in Eisenach wächst der Anteil der älteren Menschen an der Bevölkerung. Auf diese Entwicklung müssen wir uns einstellen und rechtzeitig überlegen, welche Maßnahmen notwendig sind, die dieser Entwicklung, dem Umbruch und Wandel in unserer Gesellschaft Rechnung tragen.

Die vorliegende Broschüre „**Älter werden in Eisenach**“ stellt Ihnen ein breites Spektrum an Informationen zur Verfügung und lässt Sie Antworten, auch auf schwierige Fragen, finden. Viele professionelle und ehrenamtliche Kräfte stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch allen Institutionen, Vereinen und ehrenamtlich tätigen Bürgern und Bürgerinnen danken, die sich für unsere älteren Mitmenschen auf vielfältige Weise engagieren. Ich hoffe, dass Ihnen die Broschüre „Älter werden in Eisenach“ eine Hilfe im Alltag sein kann und Ihnen die gewünschten Informationen gibt, damit Sie Eisenach seniorengerecht erleben können.

Allen, die an der Verwirklichung dieser Broschüre mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle gedankt. Dies gilt sowohl für die städtischen Beschäftigten, Bereiche und Dienststellen als auch für die Inserenten und den Verlag.

Diese Broschüre steht aber auch unter dem Motto „Sinnvoll älter werden - Helfen und sich helfen lassen“. Frank Schirmmacher hat doch Recht, wenn er uns in seinem vielgelesenen „Methusalem-Komplott“ auffordert, „gegen den bio-

logischen und sozialen Terror der Altersangst“ aufzustehen. „Sorge dich nicht, werde alt!“

Es geht um unsere Zukunft, um die Chancen, die sich für Eisenach bieten. Sehen Sie den demografischen Wandel nicht als Bedrohung, sondern als Chance! Wir werden älter! Ich frage Sie: Was ist an dieser Perspektive eigentlich beunruhigend? Generationen unserer Vorfahren haben davon geträumt, älter zu werden. Natürlich bei möglichst guter Gesundheit älter zu werden! Dies ist genau die Zukunft, die auf uns wartet: Wir werden bei immer besserer Gesundheit immer älter! Wer heute aus dem aktiven Berufsleben ausscheidet, hat noch viele Lebensjahre vor sich.

Gerade für ältere Menschen ist es aber wichtig, in einer örtlichen Gemeinschaft zu leben, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Eisenach bietet hiervon viel: Kurze Wege zu zahlreichen Fachgeschäften, eine hervorragende Anbindung an das öffentliche Personennahverkehrsnetz und zahlreiche Vereine und Institutionen, die sich um Ihre Belange kümmern. Insbesondere neue generationenübergreifende Wohnformen sowie die Schaffung innerörtlicher Plätze tragen dazu bei, dass sich immer mehr Senioren dazu entschließen, den letzten Lebensabschnitt in dem attraktiven Wohnumfeld in der Wartburgstadt zu verbringen.

Und selbstverständlich können wir heute absolut sicher sein, dass wir auch in Zukunft für die Menschen unserer Stadt die nötige Infrastruktur in der nötigen Vielfalt und Qualität anbieten können! Bei uns gibt es viele gute Möglichkeiten Wohnen, ambulante Hilfen, Bildung, Freizeit und Kulturangebote in nächster Nähe zu haben. Der Seniorenbeirat und die Seniorenbeauftragte der Stadt stehen symbolhaft dafür, dass es



M. Doht

sehr erfolgreiche Ansätze dafür gibt, die Generationen zusammenzuführen – nicht nur in den eigenen gewachsenen Familienstrukturen. Wir wissen, diese werden immer seltener. Auch und vor allem dort, wo ältere Menschen keine eigenen Enkelkinder mehr haben, wo jüngere Menschen Großeltern haben, die selbst noch voll im Arbeitsprozess stehen und wo es deshalb sehr positiv sein kann, wenn andere ältere Menschen in Schulen, in Sportvereinen, in sozialen Einrichtungen aktiv sind, um ehrenamtlich für junge Menschen dazusein.

Das Zusammenleben funktioniert gut und reibungslos. Wir reden miteinander, wir feiern miteinander, wir wohnen teilweise miteinander – in guter Nachbarschaft!

Ihr **Matthias Doht**
Oberbürgermeister der
Wartburgstadt Eisenach

GRUSSWORT DER SENIORENBEAUFTRAGTEN

Seniorenbeauftragte der Stadt Eisenach

Seit 2002 ist mir das Amt der Seniorenbeauftragten übertragen. Die Seniorenbeauftragte überwacht, laut § 15 der Hauptsatzung der Stadt, die Verwirklichung der Rechte älterer Bürger, berät den Oberbürgermeister in Seniorenfragen und gibt Anregungen und Hinweise, soweit es um Probleme der älteren Menschen geht.

In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und der Freiwilligenagentur lassen sich diese Aufgaben vorzüglich erfüllen. Dies geschieht durch:

- Sprechstunden für die Bürger
- Hausbesuche
- Einzelgespräche und Beratung
- Vortragsarbeit in Schulen, Vereinen, Verbänden und kirchlichen Gruppen
- Krisenintervention bei Senioren in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt und anderen sozialen Diensten
- Mitarbeit im „Treff Sicherheit“ und anderen Arbeitsgruppen der Wartburgstadt Eisenach

Als Seniorenbeauftragte bin ich präsent, wo immer es nötig und gewünscht ist. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ist vorzüglich. Oberbürgermeister, Sozialdezernentin, Sozialamtsleitung und andere Amtsleiter haben stets ein offenes Ohr für unsere Seniorenanliegen.

Telefonisch bin ich unter der Nummer 036 91/670249 zu erreichen.

Meine Sprechstunde findet am Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr statt (oder nach Vereinbarung).

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren schauen Sie doch bei Ihrem nächsten Gang in die Stadt im Rathaus, Markt 2, Zimmer 307 unverbindlich bei mir herein, ich freue mich auf Ihren Besuch.

Schwester Helga Schöller
Seniorenbeauftragte



Diakonissenmutterhaus - Stiftung

STADTPORTRÄT

Eisenach – Die Wartburgstadt in der Mitte Deutschlands

Kreisfreie Stadt im Freistaat Thüringen

- **Einwohner:** 43.051 (Stand: 31.12.2008)
- **Fläche Stadtgebiet:** 103,85 km² (mit den Ortsteilen Stedtfeld, Neuenhof-Hörschel, Wartha-Göringen, Stregda, Madelungen, Neukirchen, Berteroda, Hötzelsroda und Stockhausen)
- **Sport- und Erholungsflächen:** 0,75 km²
- **Waldflächen:** 37,52 km²
- **Wasserflächen:** 1,27 km²
- **Landwirtschaftliche Nutzflächen:** 45,39 km²
- **Bebaute Flächen:** 7,44 km²
- **Verkehrsflächen:** 6,10 km²
- **Gewerbe- und Industrieflächen:** 1,12 km²

- **Flußlauf:** Werra
- **Wahrzeichen ist die Wartburg**
- **Geburtsstadt von Johann Sebastian Bach**
- **Lutherstadt**
- **Stadt des Automobilbaus**
- **Beginn des Rennsteig-Wanderweges in Eisenach-Hörschel**
- **Höhe über NN:** 215 Meter (Markt) bis 450 Meter (Wartburg)
- **Gründungsjahr:** 1067 – sagenumwobene Gründung der Wartburg

Zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Denkmale durch das Wirken von Klassikern der Musik und der Dichtung sowie bedeutender Persönlichkeiten der Wissenschaft und deutschen Geschichte.

- **Partnerstädte:** Marburg (Hessen) – seit 1988; Sedan (Frankreich) – seit 1991; Waverly/Iowa (USA) – seit 1992; Skanderborg (Dänemark) – seit 1993; Mogilew (Weißrußland) – seit 1996; Sárospatak (Ungarn) – seit 2008
- **Sehenswürdigkeiten/Kultureinrichtungen:** Wartburg, Bachhaus, Lutherhaus, Thüringer Museum mit Predigerkirche (Ausstellung mittelalterlicher sakraler Schnitzkunst) und Reuter-Wagner-Museum, Georgenkirche, Museum „Automobile Welt Eisenach“, Gedenkstätte des Eisenacher Parteitages „Goldener Löwe“, Stadtbibliothek mit Kinderbibliothek, Umweltbibliothek, Thüringer Landestheater Eisenach, Kulturfabrik „Alte Mälzerei“, Internationales Jazz-Archiv, ein Filmtheater mit fünf Kinosälen
- **Denkmale:** Bachdenkmal, Lutherdenkmal, Ärztedenkmal, Carl-Alexander-Denkmal, Sandsteinplastik des Sankt Georg, Burschenschaftsdenkmal, Wingolfsdenkmal
- **Sport- und Freizeiteinrichtungen:** Sport- und Freizeitzentrum „An der Katzenau“ mit Werner-Aßmann-Halle, Freizeit- und Sportbad „aquaplex“ mit Hallen-, Freibad und Saunalandschaft, Schießsportanlage, Kegelsportanlage, Wartburgstadion, Rennsteigwanderhaus in Eisenach-Hörschel – Beginn des Rennsteigs, zwei weitere Sporthallen, Tennisanlage „Johannistal“
- **Gesundheitswesen:** 1 Krankenhaus: St. Georg Klinikum



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort des Oberbürgermeisters Matthias Dohr	1	4. Pflege	
Grußwort der Seniorenbeauftragten	2	4.1 Informationen zur Pflegeversicherung.....	15
Stadtporträt	3	4.2 Ambulante Dienste	17
Vorwort des Seniorenbeirates	6	5. Wohnen im Alter	
Branchenführer.....	7	5.1 Altersgerechtes Wohnen.....	23
		5.2 Betreutes Wohnen	24
1. Rat und Lebenshilfe		6. Gesundheit und Krankheit	
1.1 Bürgerbüro	8	6.1 Gesundheitsamt	26
1.2 Sozialamt der Stadt Eisenach.....	8	6.2 Das Krankenhaus in Eisenach	26
1.3 Das Gesundheitsamt	8	6.3 Für Senioren wichtige Selbsthilfekontaktstellen	26
1.4 Die Freiwilligenagentur der Stadt Eisenach.....	8	7. Kultur, Freizeit und Bildung	
1.5 Der Seniorenbeirat	9	7.1 Seniorenbegegnungsstätten und Seniorenvereine	30
2 Soziale Dienste		7.2 Kirchengemeinden.....	31
2.1 Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter	13	7.3 Volkshochschule und Musikhochschule	32
2.2 Finanzielle Hilfen und Ermäßigungen	13	7.4 Studium für Senioren	32
2.3 Betreuung nach dem Betreuungsgesetz	13	7.5 Landestheater Eisenach	32
2.4 Kriegsopterfürsorge	13	7.6 Ausgewählte Vereinsangebote	33
2.5 Seniorenbeauftragte und Behindertenbeauftragte	14	7.7 Museen	33
2.6 Wohngeld	14	7.8 Seniorenreisen	33
2.7 Telefonseelsorge.....	14	7.9 Bäder, Saunen, Thermalbad	33
3. Rente		7.10 Vereine in Eisenach.....	34
3.1 Rentenkasse.....	14	8. Übersicht sozialer Vereine	36



**St. Georg
Klinikum
Eisenach gGmbH**



Ihr Krankenhaus.

- optimale Voraussetzung für eine schnelle und erfolgreiche Genesung
- stationäre und ambulante Behandlungen



St. Georg Klinikum Eisenach gGmbH
Mühlhäuser Straße 94-95
99817 Eisenach

Telefon: 0 36 91 / 6 98-0
Telefax: 0 36 91 / 6 98-71 00

Internet: www.stgeorgklinikum.de
E-Mail: info@stgeorgklinikum.de

Gunnar Leonhard

- RECHTSANWALT -



Goethestraße 29 · 99817 Eisenach

Telefon: (03691) 20 33 55

Telefax: (03691) 78 51 00

Haben Sie rechtliche Probleme?

- Sozialrechts- und Rentenfragen, Miet- und Pachtangelegenheiten, Pflege- und Betreuungsregelungen, Arzthaftpflichtsachen

Wollen Sie etwas zur Vorsorge regeln?

- Testamentsgestaltung, Vermögensübertragung zu Lebzeiten, Vorsorgevollmachten, Unternehmensnachfolge

**In allen rechtlichen Dingen erhalten Sie Rat und
Beistand von mir.**

Georgenhof Seniorenzentrum GmbH

Im Georgenhof Seniorenzentrum werden seit 1984 hilfe- und pflegebedürftige Senioren gepflegt. Nach umfassenden Sanierungsarbeiten von 2000-2002 bietet der Georgenhof heute 114 Bewohnern ein Zuhause.

- umfassende Betreuung vor der Heimaufnahme
- Pflege und Betreuung durch examiniertes Fachpersonal und engagierte Pflegefachkräfte
- Wohnen in Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche und WC
- umfassende Angebote der Beschäftigungs- und Ergotherapie
- vielseitige Veranstaltungsangebote
- soziale Betreuung
- hauseigene Küche mit Menüwahl
- Frühstück und Abendessen in Büffetform
- Friseur und Fußpflege im Haus



Georgenhof
Seniorenzentrum GmbH



Am Schleierborn 9 · 99817 Eisenach

Tel. (Zentrale): 03 691 - 88 90 50

Tel. (Häusl. Pflege): 03 691 - 88 90 522

Fax: 03 691 - 88 90 599

E-Mail: info@georgenhof-eisenach.de

Häuslicher Pflegedienst

Mit uns können Sie dort sein, wo Sie am liebsten sind: in den eigenen vier Wänden. Bewahren Sie Ihre Lebensqualität. Wir bieten Ihnen Beratung und Hilfe, ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung. Unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein. Sie stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir sind für Sie da. Ein Anruf genügt.

- Versorgung in der Grund- und Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- mobiler Essensservice aus unserem Haupthaus für unsere Patienten
- stationärer Mittagstisch im Georgenhof
- soziale Betreuung und Vermittlung spezieller Serviceleistungen
- auf Wunsch Vermittlung eines Pflegeplatzes im Georgenhof Seniorenzentrum



VORWORT DES SENIORENBEIRATES

Seit 1992 setzt sich der Seniorenbeirat der Stadt Eisenach für die Interessen älterer Menschen und ein harmonisches Miteinander der Generationen ein.

Jetzt freut sich der Seniorenbeirat, das Erscheinen eines aktualisierten „**Ratgebers für Senioren und Familien – Älter werden in Eisenach**“ begleiten zu dürfen. Damit sollen Sie Ihre sozialen Rechte und geeignete Partner für notwendige Hilfen in Problemsituationen besser erkennen können.

Da die Älteren aber auch viele Potenziale bereit halten für aktive Freizeitgestaltung und Übernahme von Verantwortung, sollen auch Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie diese Potentiale mit großem Gewinn für sich selbst und andere eingesetzt werden können.

Zusammen mit der Seniorenbeauftragten und der Freiwilligenagentur freuen wir uns weiterhin über Begegnungen und Anregungen.

Natalie Fuckel
Vorsitzende des Seniorenbeirates



Stadtverwaltung Eisenach

Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Eisenach

In Eisenach leben derzeit etwa 12.867 Senioren und Seniorinnen ab 60 Jahre (Stand 31. Dezember 2008). Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtbevölkerung Eisenachs von 30,3 Prozent. Gegenüber 2004 ist dies ein Anstieg von 0,4 Prozent. Deutliche Zuwächse gibt es in den Altersgruppen ab 65 Jahren. Zudem erreichen immer mehr Frauen ein höheres Alter. Diese demographische Entwicklung muss die Stadt bei künftigen Planungen zur Stadtentwicklung, zur Schaffung von altersgerechten Wohnformen sowie beim Ausbau der Infrastruktur mit berücksichtigen. Denn bis 2020 prognostiziert das statistische Bundesamt in seiner koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung, dass der Anteil der Senioren weiter leicht steigen wird - trotz insgesamt leicht rückläufiger Gesamteinwohnerzahlen. Dies bedeutet eine weitere Verschiebung der Alterszusammensetzung der Eisenacher Bevölkerung. Die Grafik zeigt einen Vergleich der Zahl der in Eisenach lebenden Senioren ab 60 Jahre mit der Zahl der Kinder und Jugendlichen bis 27 Jahre.

BRANCHENFÜHRER

Liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Alten- Krankenpflege.....	U2
Altenheim.....	7
Altersgerechtes Wohnen.....	23
Ambulanter Pflegedienst.....	U4
Apotheke.....	12, 27
ASB.....	U4
AWG.....	25
Behindertenverband.....	11
Bestattungsinstitut.....	39, U3

Blumengeschäft.....	U2
Energieversorgung.....	11
Freizeit.....	27
Gartenpflege.....	11
Grabpflege.....	11
Häusliche Pflegedienste.....	12
Hinterbliebenenbund.....	19
Klinik.....	4
Medienagentur.....	7
Optiker.....	7, 28
Pflegedienst.....	19
Pflegeheim.....	U4
Rechtsanwalt.....	4

Ruheständler- und Rentnerbund.....	19
Sanitätshaus.....	20, 21
Seniorenbetreuung.....	U2
Seniorenheim.....	7
Seniorenpflegeeinrichtung.....	U2
Seniorenwohngemeinschaft.....	27
Seniorenzentrum.....	5
Sport.....	27
Tagesklinik.....	4
Taxi.....	7
Theater.....	32
Volksolidarität.....	19
Wohnungsgesellschaft.....	25



**AUGENOPTIK
ROTHE**

Martina Rothe-Ionescu
Inhaberin
Staatl. gepr. Augenoptikerin und
Augenoptikermeisterin

Karlstraße 12
99817 Eisenach
Tel.: 03691 203655
Fax: 03691 203665

Neustadtstraße 6
99826 Mihla
Tel.: 036924 42850
info@optikrothe.de

Wir beraten Sie gern!

St. Annen

<p>ALTENHILFE</p> <p>Alten- und Pflegeheim Kurzzeitpflege Verhinderungspflege Betreutes Wohnen Tagespflege</p>	<p>BEHINDERTENHILFE</p> <p>Wohnheim für psychisch erkrankte Menschen Außenwohngruppe Betreutes Wohnen Eigenständiges Wohnen</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Alten- und Pflegeheim
Georgenstraße 64 • 99817 Eisenach
Telefon 0 36 91 / 716-0 • Telefax 0 36 91 / 716-220
Internet www.birkholz-net.de • eMail info@birkholz-net.de

TAXI

Genossenschaft
Eisenach e.G.

Wir sind **365 Tage**
24 Stunden
für Sie da.

(03691)
☎ **29 000**

Seit 1952 die größte Taxizentrale in Eisenach.

Wir bedanken uns bei allen inserierenden
Firmen, die damit das Erscheinen dieses
Ratgebers ermöglicht haben.

<p>HR Medienagentur Heiko Rimbach</p>	<p>Windtal 5 99817 Eisenach Tel. 0 36 91 / 70 36 56 hr-medienagentur@arcor.de</p>
--------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1. Rat und Lebenshilfe

1.1 Bürgerbüro

Das Bürgerbüro ist Auskunft- und Hilfsstelle bei nahezu allen Problemen und Alltagsfragen aller Bürgerinnen und Bürger. Das bezieht sich auf alle Meldeangelegenheiten, zu beantragende oder auch verlorene Ausweise und Dokumente, die Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren und Hundesteuer, Ausgabe von Gelben Säcken bis zur Ausstellung von Parkausweisen.

*Adresse: Stadtverwaltung Eisenach,
Markt 22, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/67 08 00 / Fax 0 36 91/67 08 19
E-Mail: buergerbuero.@eisenach.de*

1.2 Sozialamt der Stadt Eisenach

Das Sozialamt bietet Beratung und Hilfe und gewährt bei Vorliegen der Voraussetzungen die notwendige finanzielle Absicherung des Lebensunterhaltes.

*Sozialamt der Stadt Eisenach, Markt 22,
99817 Eisenach, Tel. 0 36 91/67 04 29*

Sprechzeiten:

*Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
u. 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch keine
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
u. 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr*

1.3 Das Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt berät Sie in allen Fragen zur Gesundheit, zu Ämtern und Einrichtungen, die sich mit der Gesunderhaltung beschäftigen.

*Gesundheitsamt, Dienststelle Eisenach,
Markt 22, 99817 Eisenach,
Tel. 0 36 91/67 04 60
Sprechzeiten: unterschiedlich,
bitte telefonisch informieren!*

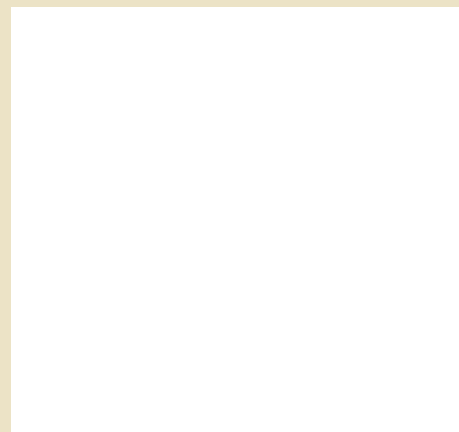
1.4 Die Freiwilligenagentur der Stadt Eisenach Das Servicebüro für ehrenamtliche Tätigkeit!

Die Freiwilligenagentur ist:
Anlaufstelle – Seniorenberatung – Beratungsstelle – Vermittlungsstelle für Bürger jeden Alters, für Vereine und Gruppen, für alle, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Wir beraten Sie kostenlos, unverbindlich und neutral! Ihr Engagement ist uns willkommen! Je nach Wünschen und Fähigkeiten werden Bürgerinnen und Bürger in passende Tätigkeiten vermittelt – unverbindlich und kostenfrei. Im umgekehrten Sinne findet die Freiwilligen-Agentur ehrenamtliche Helfer für soziale Einrichtungen, Vereine und Verbände, um deren wichtige Arbeit weiter auszubauen.

Sprechzeiten:

*Montag 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 9.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.30 - 12.00 Uhr*



André Nestler

*Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Heike Apel,
Markt 2, 99817 Eisenach, Zimmer 307
Tel. 0 36 91/67 02 49
Fax: 0 36 91/67 02 49
freiwilligenagentur.eisenach@web.de*



Heike Apel



Stadtverwaltung Eisenach

1.5 Der Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat in der Stadt Eisenach wurde 1992 als einer der ersten im Freistaat Thüringen gegründet. Im Jahr 2005 hat er sich die Rechtsform eines „rechtsfähigen, nicht eingetragenen Vereins“ gegeben. Seine Mitglieder sind die von den Freien Wohlfahrtsverbänden und anderen in Eisenach tätigen

Seniorenverbänden für den Seniorenbeirat beauftragten Frauen und Männer. Unseren Arbeitsgrundsätzen gemäß sind wir Sprachrohr und Vertreter der Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt vorrangig gegenüber dem Stadtrat und zugleich auch der Landesregierung. Dies geschieht über Eingaben, Gespräche und Anträge an die Institutionen der Politik. Über die bereits

im Vorwort genannten Aufgaben hinaus sind zu nennen:

- die Förderung der Eigeninitiative und Selbstorganisation von Seniorinnen und Senioren
- das Fördern und Unterstützen ehrenamtlicher Arbeit von Älteren und für Ältere
- das Wecken des Interesses für Angebote der Kultur, des Sports, der Bildung und weitere Freizeitgestaltung

RAT UND LEBENSHILFE

- Beratung bei Nöten und das Vermitteln von Hilfen
- fördern und unterstützen von Eigenständigkeit und Selbstbestimmung alter Menschen
- Zusammenarbeit mit Heimbeiräten und Leitungen örtlicher Pflegeheime und ambulanten Diensten
- dringen auf Bewahrung und Verbesserung altersgemäßer medizinischer Vorsorge und Versorgung u.a.

Zum Seniorenbeirat gehören:

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Natalie Fuckel

Dr.-Moritz-Mitzenheim-Straße 11,

99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/20 31 46

Caritas

Elisabeth Roski

Friesstraße 9, 99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/61 06 84

Evangelisch-Lutherische

Kirchgemeinde Eisenach

Guðrun Weber

Ernst-Böckel-Straße 10, 99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/74 81 82

Volkssolidarität

Ingrid Schrodt

Wilhelm-Pieck-Straße 18,

99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/89 22 64

Bund der Ruhestandsbeamten (BRH)

Heinz Bocklisch

Lutherstraße 6,

99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/73 21 69

Bahnsenioren

Edith Nummer

Friedrich-List-Straße 17,

99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/96 77 266

Landsenioren

Horst Knyrim

Mittelhof 16,

99817 Eisenach/Hötzelsroda

Tel. 0 36 91/61 18 30

Postsenioren

Jürgen Schwarz

Am Eisenacher Weg 6,

99819 Krauthausen

Tel. 0 36 91/82 762

Deutsche Herzstiftung e.V.

Günter Schleder

August-Rudloff-Straße 17, 99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/89 06 90

Deutscher Gewerkschaftsbund

IG Metall

Manfred Schroer

Weststraße 1, Eisenach

Tel. 0 36 91/77 552

Polizei

Erika Hermanns

August-Rudloff-Straße 34, 99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/75 150

Seniorenbeauftragte der Stadt Eisenach

Schwester Helga Schöller

Karlsplatz 27/31,

99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/67 02 49 (Stadtverwaltung)

Freiwilligen-Agentur der Stadt Eisenach

Heike Apel

Markt 2/Zimmer 307, 99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/67 02 49

Was haben Berlin, Leipzig und Eisenach gemeinsam?

www.alles-deutschland.de

Verband der Behinderten Wartburgkreis e.V.

„Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Angehörige, Wohnberatung und Umzugsmanagement für ältere und bedürftige Menschen“

Sprechzeiten:

Mo., Di. und Fr. von 08.00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mo., Di. und Do. von 13.00 Uhr bis 16:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Beratungshausbesuche sind nach Vereinbarung möglich.



Verband der Behinderten
Wartburgkreis e.V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 7a
99817 Eisenach

Telefon: (03691) 89 02 08

Ihr Profi für:

- Gartenpflege
Gartengestaltung
- Grabpflege
Grab Neu- und Umgestaltung



Jens Lampe
Grünpflege

99817 Eisenach • Nebestraße 35

Tel. und Fax: 0 36 91 / 74 83 88

Mobil: 01 73 / 89 58 842 • email: livespirit@web.de

Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH

Ihr Partner für Strom – Erdgas – Fernwärme



Strom
Erdgas
Fernwärme

Eisenacher
Versorgungs-
Betriebe GmbH

An der Feuerwache 4
99817 Eisenach

Telefon 0 36 91 / 682-0
Telefax 0 36 91 / 7 73 32

Internet: www.evb-energy.de
eMail: info@evb-energy.de



**WARTBURG
APOTHEKE**

**Eberhard
Henkel e.K.**

Nordplatz 23
99817 Eisenach

Telefon (0 36 91) 8 98 40 · Fax: (0 36 91) 89 84 44
www.wartburgapo.de · wartburgapotheke@t-online.de

Häusliche
Krankenpflege



**APO
CARE**

Nordplatz 22
99817 Eisenach

Telefon: (0 36 91) 8 98 30



pflegeteam mülh Häuser

Feldstraße 5a • 99974 Mühlhausen
Telefon: (0 36 01) 40 32 18
oder: (0 36 01) 44 98 95

Ein Unternehmen der

Nordplatz 22
99817 Eisenach

Tel.: (0 36 91) 89 84 20

Fax: (0 36 91) 89 84 44

**Pro
Pflege**
GmbH



2. Soziale Dienste

2.1 Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter

Sozialhilfe ist ein gesetzlicher Anspruch der Bürger unseres Staates, die in eine Notlage geraten sind. Die Leistungen der Sozialhilfe und der Grundsicherung im Alter sind im SGB XII festgeschrieben. Die Gewährung von Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter setzt voraus, dass man sich nicht durch eigene Einkommen und Vermögen helfen kann und die erforderlichen Hilfen auch nicht von anderen, insbesondere Angehörigen oder anderen Sozialleistungsträgern wie Krankenkassen, Pflegekassen und Rententrägern erhalten kann. Deshalb ist eine Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse bei der Antragstellung unerlässlich.

Zuständiges Amt: Sozialamt Eisenach, Markt 22, Tel. 03691/670429

2.2 Finanzielle Hilfen und Ermäßigungen

■ Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Für viele ältere Menschen sind Rundfunk und Fernsehen von großer Bedeutung als Kontakt zur Außenwelt und Informationsquelle. Eine Befreiung von den erforderlichen Gebühren kann für sie eine große Hilfe sein. Sie ist in bestimmten Fällen der eingeschränkten Seh- und Hörfähigkeit und bei geringem Einkommen möglich. Die Anträge zur Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren sind beim Sozialamt zu stellen. Auch hierbei sind persönliche Unterlagen zur Feststellung des Einkommens

und Vermögens bzw. der Schwerbehindertenausweis vorzulegen.

Zuständiges Amt: Sozialamt Eisenach, Markt 22, Tel. 03691/670429

Anträge u. erste Beratung: Bürgerbüro, Markt 22, Tel. 03691/670800

■ Ermäßigung von Telefongebühren

Eine Ermäßigung der Telefongebühren entsteht durch einen „Sozialanschluss“. Dieser kann genehmigt werden bei vorliegender Schwerbehinderung oder vorliegender Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren.

Auskünfte über die Möglichkeit der Einrichtung eines Sozialanschlusses und Anträge gibt folgende Stelle:

Deutsche Telekom, Kundenniederlassung Gera-Erfurt, J. A. Morandstr. 4, 07543 Gera, Service-Nummer: 0800 33 01 00 00

2.3 Betreuung nach dem Betreuungsgesetz

Mit dem Inkrafttreten des seit 1992 gültigen Betreuungsgesetzes wird die Betreuung von Menschen, die aufgrund seelisch- oder geistiger Behinderung, körperlicher Behinderung, Krankheit, ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln können, neu gesetzlich bestimmt.

Ein vom Vormundschaftsgericht bestellter Betreuer nimmt für den anvertrauten Menschen diese Angelegenheiten wahr. Dabei räumt das neue Betreuungsrecht dem Betroffenen ein, seine Wünsche und Vorstellungen mit einfließen zu lassen. Dies ist möglich, indem man bereits vor dem Eintreten der Hilfsbedürftigkeit Festlegung/Vorsorge trifft.

Eine Beratung zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung und den Antrag auf Betreuung sowie detaillierte Informationen erhalten Sie bei der **Betreuungsbehörde des Gesundheitsamtes, Dienststelle Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach, Tel. Tel. 03691/670472 und 670472**

2.4 Kriegsofferfürsorge

Auf Leistungen aus der Kriegsofferfürsorge haben Personen (auch Hinterbliebene von Kriegsoffern) Anspruch, die infolge des Krieges eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, die zu gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen geführt hat. Nach dem Bundesversorgungsgesetz muss ein Antrag auf Leistungen gestellt werden. Diese Leistungen sind vermögens- und einkommensabhängig und setzen einen Erstanerkennungsbescheid des Versorgungsamtes voraus.

Ansprechpartner ist für Sie:

Versorgungsamt Erfurt, Linderbacher Weg 30, 99099 Erfurt, Tel. 0361/37800

Versorgungsamt Gera, Puschkinplatz 7, PSF 1161, 07501 Gera, Tel. 0365/82230

Versorgungsamt Suhl, K.-Liebknecht-Str. 4, 98527 Suhl, Tel. 03681/730

Betreuung erfolgt auch über den Sozialverband VdK Thüringen

Kontakt: Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V., Kreisverband Eisenach, Rot-Kreuz-Weg 1, 99817 Eisenach, Tel./Fax: 03691/732895

Sprechzeiten: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

2.5 Seniorenbeauftragte und Behindertenbeauftragte der Stadt Eisenach

In unserer Gesellschaft ist es Anliegen, Frauen und Männern, Minderheiten und Eingewanderten und auch körperlich und geistig eingeschränkt lebenden Menschen gleiche Rechte und Möglichkeiten, gleiche Chancen und Entwicklungen zu bieten. Die geschichtliche Entwicklung macht diese Gleichberechtigung nur erschwert möglich. Um sie zu wahren, anzumahnen und zu aktivieren wurden in den Kommunen Ansprechpartner gewählt:

Seniorenbeauftragte:

Schwester Helga Schöller, Markt 2,

Zimmer 307, 99817 Eisenach,

Tel. 0 36 91/670 249,

e-mail: seniorenbuero.eisenach@web.de

Sprechzeiten:

Dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Behindertenbeauftragte:

Frau Petra Braun, Markt 2,

Zimmer 12, 99817 Eisenach,

Tel. 0 36 91/67 01 29

Sprechzeiten:

Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

2.6 Wohngeld

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- und Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet.

Der Anspruch auf Wohngeld ist abhängig vom Familieneinkommen bzw. Rente, der Anzahl der Familienmitglieder und der Höhe der Zuschussfähigen Kaltmiete oder Belastung.

Für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung kann ein Lastenzuschuss gewährt werden.

Informationen und Anträge erhalten Sie bei der:

Stadtverwaltung Eisenach,

Bürgerbüro, Markt 22, 99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/67 08 00

2.7 Telefonseelsorge

Mit dem täglichen Leben gehen in jeder Generation auch Sorgen und Nöte einher. Nicht jeder hat dafür einen Ansprechpartner. Um die Möglichkeiten des Aussprechens und des Ratsuchens zu gewährleisten und die Anonymität des Hilfesuchenden zu wahren wurde eine kostenlose Telefonberatung eingerichtet. Sie wird ehrenamtlich von ausgebildeten Beratern betreut und ist für jedes Alter zugänglich. Die Berater sind zur vollständigen Verschwiegenheit nach außen verpflichtet. Sie hören zu, geben Hinweise auf weitere Betreuungsmöglichkeiten und suchen gemeinsam mit dem Ratsuchenden nach Lösungsmöglichkeiten.

Telefonnummer zu jeder Zeit und kostenfrei:

0800 11 10 111

3. Rente

3.1 Rentenkassen

Ansprechpartner:

Deutsche Rentenversicherung,

Uferstraße 12,

99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/884-0



4. Pflege

4.1 Informationen zur Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung gibt es seit 1995. Ihre Aufgabe ist es, die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen sicherzustellen. Rechtsgrundlagen dazu finden Sie im Sozialgesetzbuch XI. Pflegebedürftigkeit im Sinne der Pflegeversicherung liegt dann vor, wenn ein Mensch wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im täglichen Leben in erheblichem Maße der Hilfe bedarf. Dieser Hilfebedarf muss z.B. bei den Verrichtungen wie Körperpflege, Ernährung, Mobilität, hauswirtschaftliche Versorgung erforderlich sein. Anspruch auf Leistungen hat, wer bei einer Pflegekasse versichert ist und bestimmte Vorversicherungszeiten erfüllt.

Die Pflegebedürftigkeit wird in drei Stufen unterschieden:

■ Pflegestufe 1 –

Erhebliche Pflegebedürftigkeit

Erhebliche Pflegebedürftigkeit liegt dann vor, wenn mindestens einmal täglich Hilfe bei mindestens zwei Verrichtungen aus den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität erforderlich ist. Zusätzlich muss mehrfach wöchentlich Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt werden. Der wöchentliche Zeitaufwand, den ein Familienangehöriger, Nachbar oder eine andere Pflegeperson benötigt, muss im Tagesdurchschnitt mindestens eineinhalb

Stunden betragen. Der pflegerische Aufwand muss hierbei im Vordergrund stehen.

■ Pflegestufe 2 –

Schwere Pflegebedürftigkeit

Schwere Pflegebedürftigkeit liegt vor, wenn mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten Hilfe bei der Körperpflege, Ernährung und Mobilität erforderlich ist. Zusätzlich ebenfalls mehrmals wöchentlich hauswirtschaftliche Hilfe benötigt werden. Der wöchentliche Zeitaufwand bei einer nichtprofessionellen Pflegeperson muss hierbei im Tagesdurchschnitt mindestens drei Stunden betragen. Der pflegerische Aufwand muss im Vordergrund stehen.

■ Pflegestufe 1 –

Schwerste Pflegebedürftigkeit

Schwerste Pflegebedürftigkeit liegt vor, wenn der Hilfebedarf so groß ist, dass jederzeit eine Pflegeperson unmittelbar erreichbar sein muss, weil der Hilfebedarf jederzeit bei Tag und Nacht anfallen kann. Der wöchentliche Zeitaufwand, den eine nichtprofessionelle Pflegekraft benötigt, muss im Tagesdurchschnitt mindestens fünf Stunden betragen. Der pflegerische Aufwand muss auch hier gegenüber der hauswirtschaftlichen Hilfe eindeutig im Vordergrund stehen.

■ Leistungen der Pflegekasse

Leistungen für die häusliche Pflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz können als Pflegegeld, als Pflegesachleistung oder als Kombination gewährt werden.

Pflegegeld erhält der Pflegebedürftige, wenn er die erforderliche Pflege und Versorgung durch selbstengagierte Personen und/oder Angehörige sicherstellt.

■ **Pflegesachleistungen** sind Leistungen, welche durch professionelle Pflegekräfte durchgeführt werden, die einen Versorgungsvertrag mit der Pflegekasse haben

■ Leistungen im ambulanten Bereich

Pflegestufe	Pflegesachleistung	Pflegegeld
Stufe I	420,00 Euro	215,00 Euro
erhebliche Pflegebedürftigkeit		
Stufe II	980,00 Euro	420,00 Euro
Schwerpflegebedürftigkeit		
Stufe III	1.470,00 Euro	675,00 Euro
Schwerstpflegebedürftigkeit		
in Härtefällen bis 1.918,00 Euro		

Wenn häusliche Pflege nicht mehr sichergestellt oder zu bestimmten Zeiten nicht gewährleistet werden kann, gibt es die Möglichkeit der **Tages- oder Nachtbetreuung**. Sie wird von den Pflegekassen wie folgt finanziert:

Pflegestufe I	bis zu	420,00 Euro
Pflegestufe II	bis zu	980,00 Euro
Pflegestufe III	bis zu	1.470,00 Euro

Kurzzeitpflege ist eine Möglichkeit für die Übergangszeit, eine Betreuung abzusichern im Anschluss an eine stationäre Behandlung oder in sonstigen problematischen Situationen, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder ausreichend ist (Urlaubs-/und Verhinderungspflege). Die Pflegekasse gewährt unter bestimmten Voraussetzungen für 4 Wochen im Jahr diese Möglichkeit in Höhe bis zu 1.470,00 Euro. Bedingung ist aber, dass die Pflegestufenbeantragung mindestens 12 Monate zurückliegt.

RAT UND LEBENSHILFE

Für die vollstationäre **Pflege in Senioren- und Pflegeheimen** übernimmt die Pflegekasse die Leistungen der Pflege in Höhe von 75% der monatlichen Heimkosten. Die verbleibenden Heimkosten müssen vom Heimbewohner selbst getragen werden. Gegebenenfalls ist Sozialhilfe zu beantragen.

Pflegeleistungen bei vollständiger Pflege:

Pflegestufe I bis zu	1.023,00 Euro
Pflegestufe II bis zu	1.279,00 Euro
Pflegestufe III bis zu	1.470,00 Euro
im Härtefall	1.750,00 Euro

Die Einschätzung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen. Anträge werden bei der zuständigen

Krankenkasse/Pflegekasse gestellt. Informationen können über jeden Hausarzt oder Sozialstationen eingeholt werden.

Zusätzliche Leistungen:

- Pflegehilfsmittel zum Verbrauch bis zu 31,00 Euro im Monat
- Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung bis zu 2.557,00 Euro pro Gesamtmaßnahme. Besonders für Senioren ist eine Umrüstung von Wohnungen (Haltegriffe anbringen, Stufen entfernen, Sitz für die Badewanne, Wannenlifter etc.) ebenfalls verhandelbar. Beim Vorliegen einer Pflegestufe gewährt die Pflegekasse den genannten Betrag einmalig pro beantragter Maßnahme. Darüber hinausreichende Kosten müssen Sie privat tragen.

- Übernahme von Kosten auf Antrag für einen Hausnotruf
- Übernahme von Kosten auf Antrag für einen Hausnotruf ist auch für Selbstzahler möglich
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei ambulanter Pflege für Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz

Auskunft erteilt:

ASB Kreisverband Eisenach e. V.
Dr.-Moritz-Mitzenheim-Straße 11,
99817 Eisenach
Verantwortlich:
Frau Rudloff,
Tel. 03691/71 18 15

Änderungen sind in den nächsten Jahren zu erwarten.



Stadtverwaltung Eisenach



Heike Apel

4.2 Ambulante Dienste

4.2.1 Sozialstationen und private Pflegedienste

Pflegedienste und Sozialstationen bieten ambulante Dienste zur Pflege und medizinischen Versorgung an. Die beantragten Dienste werden dabei durch die Pflegekassen oder Krankenkassen bezahlt, wenn die Einschätzung einer Pflegestufe oder entsprechende Rezepte vorliegen. Alle Dienste der Pflege können auch privat angefordert und individuell bezahlt werden. Dafür liegen in den Pflege- und Sozialstationen Preislisten vor.

Jede Sozial- oder Pflegestation bietet im Rahmen ihrer Angebote auch hauswirtschaftliche Hilfe an. Diese wird stundenweise privat bezahlt. Nur in speziellen Fällen wird eine hauswirtschaftliche Versorgung verordnet. Fragen Sie dazu ihren Hausarzt.

Bitte beachten Sie:

Bei Vorlage der Bedürftigkeit des Rezeptes oder der Zubilligung einer Pflegestufe ist die Auswahl des Pflegedienstes oder der Sozialstation, die ihre Betreuung übernimmt, immer Ihre persönliche Entscheidung. Informieren Sie sich also über die verschiedenen Pflegedienste und Sozialstationen in Ihrer Umgebung. Holen Sie sich Angebote ein und fragen Sie nach! Lassen Sie sich beraten!

Einrichtung	Anschrift	Tel. 0 36 91
APO CARE		
Häusliche Krankenpflege	Am Nordplatz 22 99817 Eisenach	8 98 30
Arbeiter-Samariter-Bund KV		
Eisenach e. V. Sozialstation	Dr.-Moritz-Mitzenheim-Str. 11 99817 Eisenach	7 11 90
Diakonie-Verbund Eisenach gGmbH		
Ambulanter Dienst	Friedensstraße 10 99817 Eisenach	74 52 2007-03-01
DRK-Sozialstation Eisenach		
	Rot-Kreuz-Weg 1 99817 Eisenach	88 75 00

Eisenacher Pflegedienst Hofmann

Langensalzaer Str. 26
99817 Eisenach 74 37 37

Ev.-Luth. Diakonie-Sozialstation

Am Michelsbach 12 a
99817 Eisenach 7 54 00

Hauskrankenpflege R. Müller-Kerst

Palmental 37
99817 Eisenach 7 74 29

Häuslicher Pflegedienst „Georgenhof“ Seniorenzentrum GmbH

Am Schleierborn 9
99817 Eisenach 88 905-22

Häuslicher Pflegedienst und mobile med. Fußpflege Steinbrecher

August-Bebel-Str. 1
99817 Eisenach 21 31 91

Volkssolidarität KV Schmalkalden-Meiningen Ambulanter Pflegedienst

Nebenzstelle Eisenach Ernst-Thälmann-Str. 94
99817 Eisenach 83 17 18

Über alle sozialen Dienste der Stadt Eisenach erkundigen Sie sich bitte beim

Sozialamt der Stadt Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach,

Tel. 0 36 91/67 04 47

4.2.2 Mahlzeitendienste

Die Mahlzeitendienste privater und sozialer Anbieter können Sie auf Wunsch zu Hause (Essen auf Rädern) oder in einer Einrichtung in Ihrer Nähe in Anspruch nehmen. Begegnungsstätten und Pflegeeinrichtungen bieten dazu Räume und Service an. Ein Gefühl von Gemeinschaft kann da aufkommen, wo man miteinander isst, sitzt und plaudert.

Aber auch in den häuslichen Bereich wird Ihnen das Essen zur eigenen Wärmung oder als fertiges Heißessen gebracht.

RAT UND LEBENSHILFE



Stadtverwaltung Eisenach

Ansprechpartner:

Einrichtung	Anschrift	Tel. 0 36 91
Arbeiter-Samariter-Bund, KV Eis. e. V. Sozialstation	Dr.-Moritz-Mitzenheim-Str. 11 99817 Eisenach	7 11 90
Deutsches Rotes Kreuz KV Eis. e. V. Seniorenheim „Justusstift“	Rot-Kreuz-Weg 1 99817 Eisenach	88 73 50
Diakonissenhausstiftung Diakonie-Sozialstation	Am Michelsbach 12 a 99817 Eisenach	7 54 00
Seniorenzentrum „Georgenhof“ GmbH	Am Schleierborn 9 99817 Eisenach	88 90 50
Volkssolidarität Außenstelle Eisenach	Ernst-Thälmann-Str. 94 99817 Eisenach	83 17 18

4.3 Tagespflege

In Tagespflegeeinrichtungen haben Menschen im Alter die Möglichkeit, den Tag in Gemeinschaft und mit der nötigen Betreuung zu verbringen. Sie bleiben dabei in ihrem häuslichen Bereich wohnen, werden zur und von der Tagespflegeeinrichtung gebracht und genießen die Mahlzeiten dort gemeinsam. Nach Absprache können Senioren auch nur bestimmte Tage der Woche in der Tagespflege verbringen.

Über die Kosten informieren Sie sich bitte in der anbietenden Einrichtung und bei Ihrer Pflegekasse.

St. Annen Alten- und Pflegeheim/Tagespflege
Hospitalstraße 8, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/71 61 58

4.4 Alters- und Pflegeheime mit Möglichkeiten der Kurzzeitpflege

Kann die Betreuung alter, pflegebedürftiger Menschen in ihrem häuslichen Bereich nicht mehr abgesichert werden, übernimmt die Pflegekasse die Kosten nach Festlegung einer Pflegestufe für die vollstationäre Pflege in einem Pflegeheim

(siehe auch 4.1 „Informationen zur Pflegeversicherung“).

Beraten Sie sich mit Ihrer Pflegekasse, Ihrem ambulanten sozialen Dienst, ggf. dem

Sozialamt der Stadt Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach,
Tel. 0 36 91/67 04 47

Angebote erhalten Sie in den Alten- und Pflegeheimen für Senioren:

Einrichtung	Anschrift	Tel. 0 36 91
Arbeiter-Samariter-Bund KV Eis. e. V. ASB Seniorenpflege „Haus am Alten See“	Kanalstraße 19-21 99817 Eisenach/Stregda	72 11 30
Caritasverband Thüringen Katholisches Altenpflegeheim „Elisabethenruhe“	Mariental 21/23 99817 Eisenach	29 180

Thüringer Seniorenverband BRH e.V.
Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen
im beamtenbund und tarifunion



Der BRH bietet unter anderem:

- Kostenlose Beratung in Fragen des Rentenrechts, der Rentenbesteuerung und der Rentenüberleitung.
- Rechtsschutz im Rahmen einer Rechtsschutzordnung
- Hilfe bei Anträgen, Widersprüchen und Klagen
- bis hin zur Prozessvertretung
- Kampf um soziale Gerechtigkeit
- Geselligkeit und gegenseitige Hilfe

Günther Nickol
99826 Mihla, Rosenallee 4
Tel./Fax: 03 69 24 / 4 22 68
E-Mail: nickol.brh-thueringen@web.de
Web: <http://www.brh-thueringen.de>

Pflegedienst Sonnenschein
Puschkinstraße 8
99830 Treffurt
Tel. 036923/82060
Fax 036923/82147



Treffurt ☎ 036923/82060

pflegedienstsonnenschein@t-online.de
www.sonnenschein-treffurt.de

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Hauskrankenpflege
Pantarhei
REGINA MÜLLER - KERST

Telefon: (0 36 91) 7 74 29
Fax: (0 36 91) 73 26 02

Ambulanter Pflegedienst
sowie Betreutes Wohnen

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gern.

www.pantarhei-pflege.de
info@pantarhei-pflege.de



Wohnanlage Palmental
Eisenach - Palmental 3



Haus Burgfried
Eisenach - Marienstraße 60



Wohnanlage Palmental
Eisenach - Palmental 18

- alle Leistungen der Behandlungs- und Grundpflege im Rahmen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Pflegeberatungsbesuche / Pflegegespräche
- Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger

- enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten
- Hauswirtschaftshilfe
- Angebot der Vollverpflegung in allen Wohnanlagen
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten

- Wäscheservice für unsere Senioren
- kosmetische Fußpflege
- Betreuung an Demenz erkrankter Personen im Haus Burgfried

Ihr Volkssolidarität Hausnotrufdienst Eisenach Ernst-Thälmann-Straße 94 in 99817 Eisenach

Sicherheit und Service -  ganz bequem auf Knopfdruck ...wer möchte das nicht? Dabei ist es sehr Einfach, sich eine solche Dienstbereitschaft in den eigenen 4 Wänden ganz schnell installieren zu lassen.

Der Hausnotrufdienst der Volkssolidarität bietet Sicherheit und Service rund um die Uhr. Mit einem kleinen Funksender als Armband oder Medaillon (siehe Fotos) tragbar, kann man überall in der eigenen Wohnung auf Knopfdruck sofort eine Verbindung zum Notruf herstellen. Wer Hilfe braucht wissen wir natürlich auch sofort, denn das Notrufgerät meldet sich bei uns mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse. Im Notrufgerät befinden sich ein Lautsprecher und ein Mikrofon. Damit ist es dann möglich, bequem mit dem Hausnotrufdienst zu sprechen - und zwar aus der ganzen Wohnung heraus.



**Und für alle, denen das noch nicht reicht,
jetzt ganz neu - Seniorenhandy - mit Notruftaste**

Sicherheit und Service - ganz
bequem auf Knopfdruck

„Wenn ich nun Hilfe brauche,
drücke ich einfach einmal auf
die große rote Taste und der
Notruf meldet sich sofort.“

Weitere Angebote:

- Häuslicher Pflegedienst gem. SGB V und XI
- Pflegeberatung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern, auch an Wochenenden
- Begegnungsstätten
- Soziale Betreuung (Behördengänge, Besuchsdienst usw.)



„Gebraucht habe ich
den Notruf noch nicht,
aber es ist ein gutes
Gefühl den Notruf zu
haben.“



„Man weiß ja nie was
passiert - aber mit
dem Notruf bekomme
ich dann sofort
die nötige Hilfe.“

Wünschen Sie weitere Information?

Rufen Sie uns an unter (03691) 831718 oder besuchen Sie uns im Internet unter
www.volkssolidaritaet.de/eisenach bzw. e-mail: eisenach@volkssolidaritaet.de

Versorgung mit Hilfsmitteln

Auszug aus dem Sozialgesetzbuch Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V)

SGB V § 33 Hilfsmittel

(1) Versicherte haben Anspruch auf Versorgung mit Hörhilfen, Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln, die im Einzelfall erforderlich sind, um den Erfolg der Krankenbehandlung zu sichern, einer drohenden Behinderung vorzubeugen oder eine Behinderung auszugleichen, soweit die Hilfsmittel nicht als allgemeine Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens anzusehen oder nach § 34 Abs. 4 ausgeschlossen sind.

Wählen Versicherte Hilfsmittel oder zusätzliche Leistungen, die über das Maß des Notwendigen hinausgehen, haben sie die Mehrkosten und dadurch bedingte höhere Folgekosten selbst zu tragen.

(6) Die Versicherten können alle Leistungserbringer in Anspruch nehmen, die Vertragspartner ihrer Krankenkasse oder nach § 126 Abs. 2 versorgungsberechtigt sind. (z.B. Homecare-, Unternehmen, Sanitätshäuser)

Hat die Krankenkasse Verträge nach § 127 Abs. 1 über die Versorgung mit bestimmten Hilfsmitteln geschlossen, erfolgt die Versorgung durch einen Vertragspartner, der den Versicherten von der Krankenkasse zu benennen ist. Abweichend können Versicherte ausnahmsweise einen anderen Leistungserbringer wählen, wenn ein berechtigtes Interesse besteht; dadurch entstehende Mehrkosten haben sie selbst zu tragen.

(8) Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, leisten zu jedem zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgegebenen Hilfsmittel als Zuzahlung den sich nach § 61 Satz 1 ergebenden Betrag zu dem von der Krankenkasse zu übernehmenden Betrag an die abgebende Stelle.

Die Zuzahlung bei zum Verbrauch bestimmten Hilfsmitteln beträgt 10 Prozent des insgesamt von der Krankenkasse zu übernehmenden Betrags, jedoch höchstens 10 Euro für den gesamten Monatsbedarf.



Was ist Homecare?

Homecare umfasst die Versorgung eines Patienten zu Hause

- mit erklärungsbedürftigen Hilfsmitteln/Medizinprodukten, Verband- und Arzneimitteln
- durch geschultes Fachpersonal im Rahmen einer ärztlichen ambulanten Therapie mit vergleichbarer Qualität wie in der Klinik.

Homecare-Versorgungen sind für Menschen notwendig, die:

- wegen ihrer schweren chronischen Erkrankung zwingend auf die aktive und kontinuierliche Unterstützung im ambulanten Bereich angewiesen sind.
- bei einer Akuterkrankung und wegen verkürzter Liegezeit im Krankenhaus eine professionelle poststationäre Versorgung benötigen.

Homecare ist ein relativ junger Versorgungsbereich im deutschen Gesundheitswesen. In den letzten zehn bis fünfzehn Jahren hat sich Homecare zu einem unersetzlichen Bestandteil der ambulanten Patientenversorgung entwickelt.

(Quelle: Broschüre „Homecare“, BVMed-Bundesverband Medizintechnologie, Berlin 2004, www.bvmed.de)

Unsere Orthopädie- und Rehatheken beraten Sie gerne zu allen Fragen der Hilfsmittelversorgung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause. Sie erreichen unser AS medi-team rund um die Uhr unter der Telefonnummer 0 36 91 / 74 47 47.

RAT UND LEBENSHILFE

Deutsches Rotes Kreuz KV Eis. e. V. Altenpflegeheim „Justusstift“

Rot-Kreuz-Weg 1 88 73 00/310
99817 Eisenach

Ev. Luther. Diakonissenhausstiftung Altenpflegeheim „Wartburgblick“

Am Michelsbach 12 82 23 0
99817 Eisenach

Seniorenheim „St. Annen“

Georgenstraße 64 71 60 00
99817 Eisenach

Seniorenzentrum „Georgenhof“ GmbH

Am Schleierborn 9 88 90 50
99817 Eisenach

4.5 Hospizbewegung

In Eisenach bietet die ökumenische Hospizgruppe die Begleitung Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen an.

Christliches Krankenhaus Eisenach gGmbH,

„Ökumenische Hospizgruppe“,
Schillerstraße 6, 99817 Eisenach,
Ansprechpartner: Frau Susanne Krebs,
Tel. 0 36 91/88 87 32

4.6 Hilfe bei Demenz

Deutsche Alzheimer Gesellschaft,
Friedrichstr. 236, 10969 Berlin,
Tel. 030/25 93 79 50
Alzheimer Telefon 0180/31 71 017

Alzheimer Gesellschaft Thüringen e. V. ,

Pfeiffersgasse 12, 99084 Erfurt,
Tel. 03 61/21 03 10

Das Pflegeleistungsergänzungsgesetz sieht bei Demenz und vorliegender Pflegestufe eine zusätzliche Leistung von 460 Euro/Jahr vor. Dieser Bedarf muss vom MdK anerkannt sein. Der Betrag ist zweckgebunden für die Teilnahme an qualitätsgesicherten Betreuungsangeboten einzusetzen. Er wird vorauslagte und von der Pflegekasse am Ende des Kalenderjahres erstattet. Bei neuen Pflegestufenbewertungen wird dieser Mehrbedarf automatisch mit eingestuft, bei lange vorliegenden Pflegestufen muss eine Prüfung für den Mehrbedarf neu beantragt werden.

Angebote in Eisenach:

Ev. Luther. Diakonissenhausstiftung, Altenpflegeheim „Wartburgblick“

Am Michelsbach 12,
99817 Eisenach:

**Tagesbetreuung für Menschen mit einer
dementiellen Erkrankung**

Ansprechpartner:

**Schwester Gabriele Bergemann,
Tel. 0 36 91/82 23 26**

Kompass gGmbH

**Begegnungsstätte für psychisch Kranke,
altgewordene Menschen und Menschen mit einer Demenzerkrankung**
Geschäftsstelle:

**Friedensstraße 10,
99817 Eisenach,
Tel. 0 36 91/74 52-200**

Hauskrankenpflege „Panta Rhei“

Regina Müller-Kerst – Haus Burgfried
**Betreuung in Wohngruppen für
demenzkranken Menschen**
**Haus Burgfried, Marienstraße 60,
99817 Eisenach**

Ansprechpartner:

**Marina Meyer,
Tel. 0 36 91/88 97 91 oder 7 74 29**

RAT UND LEBENSHILFE

5. Wohnen im Alter

5.1 Altersgerechtes Wohnen

Wohnungsbaugesellschaften sind zunehmend interessiert, Wohnungen für ältere Bürger zur Verfügung zu stellen. Diese Wohnungen werden als „altersgerechtes Wohnen“ bezeichnet. Wohnungen diesen Typs verfügen über wenig Barrieren, sind gut erreichbar und bewohnbar. Ebenerdige Duschzugänge, stufenlose Übergänge der Zimmer u.a. sind oft für den Alltag sehr wichtig. „Altersgerechtes Wohnen“ verfügt nicht über einen ständigen Notruf und sieht keine Betreuung vor. Setzen Sie sich mit den Wohnungsbaugesellschaften zusammen und lassen Sie sich über Anpassungsmaßnahmen beraten.

Einrichtung	Anschrift	Tel. 03691
<i>Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft AWG</i>	Stregdaer Allee 44 a 99817 Eisenach	82 13-0
<i>Städtische Wohnungsgesellschaft SWG</i>	Jacobsplan 9 99817 Eisenach	231-0
<i>TLG Immobilien Mieterbüro</i>	Nordplatz 1a 99817 Eisenach	8856 63

Altersgerechtes Wohnen im Herzen von Eisenach, Nicolaistraße 10 (nähe Karlsplatz)



9 Wohnungen
von 59 m² bis 63 m²



Vermarktung über
Sunshine Hausverwaltung
Eisenach
Tel. 03691/88370
www.sunshine-hv.de

Eigentümer:  **AVENTINO**
AVENTINO AG & CO. ERSTE PORTFOLIO KG

5.2 Betreutes Wohnen

Der Begriff „Betreutes Wohnen“ ist nicht klar definiert. Daher gibt es unter dieser Bezeichnung Wohnungen, die altersgerecht ausgestattet sind und zusätzlich einen Betreuungsvertrag anbieten mit unterschiedlichen Service-Leistungen vom Hausnotruf bis zu ambulanter Pflege.

Einrichtung **Anschrift** **Tel. 03691**

Anna von Eichel-Haus

Schwester Christine Schillerstraße 1 26 03 02
99817 Eisenach

ETV GmbH Schillerstraße 1 79 89 50
(Geschäftsleitung)
Rittergasse 3
99817 Eisenach
Frau Uthe (Adresse d. Wohnungen)

Seniorenwohnanlage Elisabethenhof

Frau Heinze Georgenstraße 31- 33 88 47 60
99817 Eisenach

Wohnanlage Palmental

Herr Reiher Palmental 3 84 22 45
99817 Eisenach

Zum Guten Hirten

Am Michelsbach 12
Tel. über Pflegeheim Wartburgblick 8 22 30



Diakonissenmutterhaus-Stiftung



André Nestler



Die AWG „Eisenach“ eG ist seit 1954 ihren Mitgliedern ein verlässlicher Partner für sicheres Wohnen. Moderne Dienstleistungen und Kundenorientierung sind für uns ebenso selbstverständlich wie flexible Beratung und guter Service.

Wer bei uns wohnt findet deshalb nicht nur die passende Wohnung, sondern auch Wohnen mit vielen Vorteilen in gelebten Nachbarschaften mit genossenschaftlicher Selbstbestimmung. Wir bieten „ein Zuhause für alle Generationen“. Unser Genossenschaftsbeirat kümmert sich mit vielen Aktivitäten darum, die Gemeinschaft der Mitglieder zu festigen. Gemeinsame Erlebnisse, wie Busfahrten, Bastel- oder Singnachmittage sowie Informationsveranstaltungen machen den Alltag in der Genossenschaft interessanter.

Unsere Hausmeister können mit ihren Serviceleistungen bei vielen alltäglichen Aufgaben behilflich sein. Unser Werkzeug- und Geräteverleih steht allen Mitgliedern zur Verfügung.

Wir bieten für Ihre Besucher fünf Gästewohnungen in Eisenach an. Wenn Sie verreisen möchten, können Sie bei einer der zahlreichen Partnergenossenschaften in Deutschland Gästewohnungen nutzen. Sie können von den vielen Rabatten unserer Servicepartner profitieren. Auf Wunsch installieren wir ein Hausnotrufsystem oder vermitteln eine häusliche Pflege. Unsere Mitglieder sollen sich in ihrer Genossenschaft zuhause fühlen.

Kommen auch Sie zu uns! Sie erreichen uns:
Montag und Freitag 09:00 – 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
Stregdaer Allee 44 A, 99817 Eisenach
Telefon: (0 36 91) 82 13-0
E-Mail: wohnung@awg-eisenach.de
Internet: www.awg-eisenach.de

Wohnungen für alle Generationen



Seniorengerechte Wohnangebote

Installation Notrufsystem auf Wunsch



Vermittlung Pflegedienst

Ausbauwohnung



Leben und wohlfühlen...

6. Gesundheit und Krankheit

6.1 Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt berät Sie in allen Fragen zur Gesundheit, zu Ämtern und Einrichtungen, die sich mit der Gesunderhaltung beschäftigen. Im Gesundheitsamt sind verschiedene Beratungsstellen und der amtsärztliche Dienst untergebracht. Reisemedizinische Beratung, das Impfwesen und der sozialpsychiatrische Dienst haben hier ihren Sitz. Das Gesundheitsamt ist auch Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen.

Gesundheitsamt Dienststelle Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach, Tel. 03691/670460

6.2 Das Krankenhaus in Eisenach

St. Georg Klinikum Eisenach gGmbH, Mühlhäuser Str. 94-95, Tel. 03691/698-0

6.3 Für Senioren wichtige Selbsthilfekontaktstellen in der Stadt Eisenach

Selbsthilfegruppe (Shg.) Ansprechpartner Telefon

Aphasiker-Zentrum Thüringen e.V.

	Frau Göthling	03 69 24/4 20 52
Selbsthilfegruppe Eisenach	Mühlhäuser Str. 5 99826 Mihla	

Ev. Luth. Diakonissenhausstiftung

Anonyme Alkoholiker	Herr Untsch	2600
Selbsthilfegruppe Eisenach	Karlsplatz 27-31 99817 Eisenach	

Allergieverein in Europa e. V.

Selbsthilfegruppe „Candita“	Herr Bursitzke	03691/610637
	Fichtestraße 3 E-Mail: bursitzke@t.online.de	
	99817 Eisenach	

Selbsthilfegruppe Diabetiker

Helga Scharf	03691/610126
R.-Breitscheid-Str. 1	od. Treffp. Familie
99817 Eisenach	203920

Deutsche Herzstiftung

Gesprächskreis „Herz“	Günter Schleder	03691/890690
	August-Rudloff-Str. 17	99817 Eisenach
	Internet: www.shg-herz-eisenach.de	

Selbsthilfegruppe f. Angehörige von Demenzkranken bei der Ev. Luther. Diakonissenhausstiftung, Pflegeheim „Wartburgblick“

Schwester Gabriele Bergemann	
	03691/822326

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft

Frau Dittmar	03691/840598
Shg. Eisenach	Am Rain 7
	99817 Eisenach

Shg. Parkinson

Regionalgruppenleiter	Christian Trappe	03691/746348
Regionalgruppe d. Deutschen		Fax: 746304
Parkinsonvereinigung	Beethovenstr. 7	
	99817 Eisenach	

„Kampf dem Krebs“ e. V.

Shg. Eisenach	Irmengard Friedländer
	Alexanderstr. 18
	99817 Eisenach

Shg. „Frauen nach Krebs“

Regionalgruppe Eisenach	Brigitte Rinck	03691/840489
	Am Michelsbach 26	
	99817 Eisenach	

ILCO-Shg. Eisenach

Herr Asch	03691/746961
Siebenbornstr. 144	
99817 Eisenach	

Ihre Hausapotheke vor Ort:



**WERRA
APOTHEKE**

ZetA® - ZERTIFIZIERTE APOTHEKE

Apothekerin Christine Kromke e. K. [Wir haben für Sie geöffnet:](#)

99826 Mihla, Feldstraße 8

Tel. 03 69 24 / 4 20 84

www.werra-apotheke-mihla.de

Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr

Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



ohne Vertragsbindung

**Sportangebote für Senioren
von Ihrer Sportpraxis
* LOCKER VOM HOCKER ***

**Yvonne Flehmig
Am Weiherbach 11
99817 EA-Hötzelsroda**

Tel: 0 36 91 / 72 44 49 - E-Mail: yvonne-flehmig@t-Online.de

www.alles-deutschland.de

Gute Anzeigen
hinterlassen
Spuren.



checka@photocase.de

mediaprint
WEKA info
verlag gmbh

Stadt-Apotheke



gegründet 1800

**Apothekerin
Reingard Krause**

**Karlstraße 52
99817 Eisenach
Telefon 03691 / 20 30 34
www.stadt-apotheke-eisenach.de**

FÜR IHRE GESUNDHEIT MACHEN WIR UNS STARK!

**Senioren-Wohngemeinschaft
„Heiligenstein“**

99842 Ruhla/OT Thal, Aue 1

„Gemeinsam den Lebensabend in familiärer Atmosphäre erleben“



Ihr Ansprechpartner:

Marion Simon
Examierte Altenpflegerin

Tel.: 03 69 29 / 65 78 30

Fax: 03 69 29 / 65 78 32

Handy: 01 73 / 9 78 62 30

Apotheke im PEP

Pep-Einkaufszentrum Hötzelroda

**BERATUNG
IST DIE BESTE
MEDIZIN**



0800 - 27 646 73



ESCHENBACH OPTIK
Besser sehen. Besser leben.

Entspannung für Ihre Augen mit Produkten für zu Hause und unterwegs.

„noves- Die Lesebrille bis 24 Dioptrien“

„mobilux für“

„mobilux LED“

Optik Otto
Brillen und Contactlinsen

Eisenach Goldschmiedenstr. 26
Tel. 0 36 91/ 78 45 44

Fernsehen doppelt so groß erleben!

maxtv von Eschenbach Optik holt den Zuschauer mitten ins Geschehen – Besonders geeignet für kleine Zweitfernseher

Ob es um aktuelle Nachrichten aus aller Welt, Shows mit bekannten Stars, Sportereignisse oder spannende Filme geht: Das Fernsehen ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Es bringt die Welt in unsere Wohnzimmer. Allerdings bleibt diese Welt auf die Größe des Bildschirms beschränkt. Und das kann ganz schön lästig werden – vor allem, wenn der Bildschirm, wie bei vielen Zweitfernsehern, ohnehin sehr klein ist. Schließlich will man genau sehen, wie David Beckham den entscheidenden Elfmeter verschießt, Gottschalk Heidi Klum ans Knie fasst. Eschenbach Optik präsentiert jetzt die einfache Lösung: Mit maxtv, einer neuen Sehhilfe, erscheint das Fernsehbild doppelt so groß. So lässt sich jedes Detail auch bei kleinen Bildschirmen ganz genau erkennen – und das absolut bequem. Denn maxtv wiegt nur 49 Gramm und lässt sich wie eine Brille benutzen. Das neue Produkt ermöglicht einen Dioptrieausgleich von + 3 dpt pro Auge. Damit wird jede Fernsehsendung zum Genuss! Die Sehhilfe überzeugt zusätzlich durch ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis: Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei nur 69,90 Euro – eine tolle Geschenkidee also!



RAT UND LEBENSHILFE

Deutsche Rheuma-Liga Frau Hensen
Shg. Eisenach
Rot-Kreuz-Weg 1
99817 Eisenach
priv. 0 36 91/61 05 49
0 36 91/88 74 54

Deutsche Vereinigung „Morbus Bechterew“
Shg. Eisenach
Herr Bauer
Lutherstraße 2-4
99817 Eisenach
0 36 91/7 14 44

Shg. Wirbelsäulengeschädigter Eisenach
Eberhard Sippel
Klosterholz 21
99817 Eisenach
0 36 91/89 48 86

Osteoporose Rosemarie Wandt
Shg. Eisenach
Bahnhofstraße 3 – 5
99817 Eisenach
0 36 91/21 69 34
0 36 91/21 12 13
(Frau Thaut)

Behinderten- und Seniorensportverein für gesunde Knochen e. V.
Shg. Eisenach
Frau Cronester
Stolzestr. 27
99817 Eisenach
0 36 91/72 07 09

Schlaganfall Marianne Rödiger
Shg. Eisenach
Jacobstr. 32
99817 Eisenach
0 36 91/69 82 45

Schlafapnoe – Chronische Schlafstörungen
Shg. Eisenach
Herr Jung
Neue Straße 2
99843 Thal
www.schlafapnoe.org
03 69 29/6 21 54

Shg. „Tinnitus“ Schwerhörigen-Verein Eisenach e. V.
Herr Heering
Rot-Kreuz-Weg 1
99817 Eisenach
0 36 91/21 02 23

Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e. V. Beratungsstelle u. Ort f. Begegnungen
KO Eisenach
Rot-Kreuz-Weg 1
99817 Eisenach
0 36 91/88 75 66

Vors. Johanna Lang
Hauptstr. 29
99848 Wutha-Farnroda
03 69 21/9 07 76

Shg. f. alleinerziehende Mütter Integrierte psych. Beratungsstelle
Herr Dipl.-Psych. Fleischer
Clemda-Str. 2
99817 Eisenach
0 36 91/78 47 33



7. Kultur, Freizeit, Bildung

7.1 Seniorenbegegnungsstätten und Seniorenvereine in Eisenach

Arbeiter-Samariter-Bund – Seniorentreff
Dr.-Moritz-Mitzenheim-Straße 11,
 99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/73 47 55 und 71190

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 12 Uhr bis 17 Uhr

Bahnsenioren

Zugehörig zur Gewerkschaft TRANSNET-GdeD sowie in Zusammenarbeit mit dem Bahn-Sozialwerk BSW, Ortsstelle Eisenach, Betreuung der 140 Mitglieder des Seniorenkreises
 Angebote: Kurreisen, Tagesausflüge, Wanderungen, Notfallunterstützung bei Krankheit, Todesfall, Ferienangebote, Rechtsschutz u.a. und über das Bahn-Sozialwerk – Freizeitgruppen von Modelleisenbahn, Pflege historischer Fahrzeuge u.v.a.

Ansprechpartnerin: Edith Nummer,
Franz-List-Straße 17,
 99817 Eisenach,
 Tel. 01 75/96 77 266

Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH)

Seit 1990 in Eisenach tätig, Betreuung und Beratung seiner Mitglieder im Blick auf vorrangig Renten- und Versorgungsrecht sowie die Gesundheitsreform und deren Folgen, Mitspracherecht der älteren Generation, hierzu gibt es informative Veranstaltungen.

Ansprechpartner: Heinz Bocklisch, Treffpunkt: Hotel Glockenhof, Grimmelgasse 4,
 99817 Eisenach, Tel. 0 36 91/73 21 69

Caritas Regionalstelle Eisenach-Gotha

Angebote: Singekreis, Tanz, Gymnastik, Bastelkreis, Großer Seniorenkreis

Ansprechpartnerin: Frau Ifland,
Alexanderstraße 45, 99817 Eisenach,
 Tel. 0 36 91/20 48 90

Diakonie-Verbund gGmbH – DVE-DVE-Seniorentreff:

Angebote: Geselliges Zusammensein, Informations- und Kommunikationsveranstaltungen, Wanderungen, Busfahrten, Seniorengymnastik, Kreatives Gestalten, Treffs für Sehgeschädigte, Körperbehinderte, Hörgeschädigte, Gehörlose, Fahrdienste, mobiler Hilfsdienst für Senioren, ambulanter Pflegedienst, Angebote in Großen- und Wenigenlupnitz, Thal und Kittelsthal, Kälberfeld, Sättelstädt/Sondra

Ansprechpartnerin: Elisabeth Schneeweis,
Begegnungsstätte Schmelzerstraße 8-10,
 99817 Eisenach, Tel. 0 36 91/73364,
 e-mail: e.schneeweis@diakonie-verbund.de

Diakonissenmutterhaus-Stiftung Seniorennachmittage

Karlsplatz 27/31, 99817 Eisenach,
 Tel. 0 36 91/26 00

Veranstaltungen: Mittwoch – 15 Uhr

Georgenhof

Seniorenclub e.V., Sophienstraße 16,
 99817 Eisenach, Tel. 0 36 91/74 23 69
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag – 8.30 Uhr bis 17 Uhr

Postsenioren

Zugehörig zum Betreuungswerk Post-Telekom-Postbank

PF 100545, 01075 Dresden

Betreuung der ca. 260 Postseniorinnen und Postsenioren im Raum Eisenach: Busreisen, Geburtstagsbesuche, zwei Wanderungen pro Jahr, Spielnachmittage monatlich, Weihnachtsfeier
 Kontaktperson und Sprecher des Seniorenbeirates Post Eisenach:

Jürgen Schwarz, Am Eisenacher Werg 6,
 99819 Krauthausen, Tel. 03 69 26/82 762

Volkssolidarität „Miteinander – Füreinander“

In Eisenach und den angeschlossenen Gemeinden gibt es ca. 800 Mitglieder.

Angebote: ambulanter Pflegedienst, hauswirtschaftliche Versorgung, Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“, Mittagstisch, Besuchsdienste, Begegnungsstätte im Bürgerhaus mit abwechslungsreichen Angeboten

Seniorentreff im Bürgerhaus

Ernst-Thälmann-Straße 94, 99817 Eisenach,
 Tel. 0 36 91/83 17 18

Ansprechpartner: Herr Schmidt
 e-mail: eisenach@volkssolidaritaet.de
 „Treff für Jung und Alt“

Stregdaer Allee 8, 99817 Eisenach,
 Tel. 0 36 91/88 09 12

Städtische Wohnungsgesellschaft (SWG)

Ansprechpartnerin: Ruth Hädicke,
 Tel. 0 36 91/42 23 11

Landseniorenvereinigung Eisenach e.V.

Betreuung der 271 Vereinsmitglieder und Begleitung der in den 11 Eisenacher Ortsteilen lebenden Senioren (Hilfe in Notfällen, insbesondere bei Pflegebedürftigkeit und Unfällen, Kranken-

RAT UND LEBENSHILFE

besuche, Besuche bei Jubiläen, Mitarbeit und Anregung bei Familie- und Nachbarschaftshilfe), Hilfen bei der sozialen Absicherung der im ländlichen Raum lebenden Menschen, jährliche gemeinsame Veranstaltungen.

Sitz der Landseniorenvereinigung: Kreisbauernverband, Frauenplan 2, 99817 Eisenach, Tel. 0 36 91/79 350

Vorsitzender: Horst Knyrim, Mittelshof 16, 99817 Eisenach, Tel. 0 36 91/61 18 30

Seniorentreffs in den Ortsteilen Eisenachs:

- Berteroda, ASB, Ortschaftsrat
- Hötzelsroda, Ortschaftsrat
- Madelungen, Landfrauenverband, Ortschaftsrat
- Neuenhof-Hörschel, ASB, Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Ortschaftsrat
- Stadtfeld, ASB, Ortschaftsrat, Volkssolidarität
- Stockhausen, DiakonieVerbund-Seniorentreff, Ortschaftsrat
- Stregda, Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Ortschaftsrat
- Wartha-Göringen, ASB, Ortschaftsrat

7.2 Kirchengemeinden

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Eisenach

Die Veranstaltungen für Senioren finden Sie für alle Gemeindebezirke im Gemeindeblättchen der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Eisenach, das jeden 2. Monat jährlich erscheint.

**1. Georgen-Nikolaibezirk I+II
Pfarrberg 6, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/73 26 20
eisenach-1@kirchenkreis-eisenach.de**

**2. Annenbezirk
Tel. 0 36 91/20 34 58
(z. Zt. nicht besetzt)**

**3. Michaelisbezirk
Am Ramsberg 11, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/89 81 05
pfarramt.esa-michaelis@gmx.de**

**4. Paul-Gerhardt-Bezirk
Graf-Keller-Straße 5, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/61 07 03
biesi@biesecke.de**

**5. Petersbezirk
Ludwigstraße 38, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/87 67 09
goebel.angelika@web.de**

**6. Pfarramt Neuenhof (Eisenach)
Schulplan 1, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 99 28/90 222
[Pfarramt.Neuenhof@web.de](mailto: Pfarramt.Neuenhof@web.de)**

**7. Pfarramt Neukirchen (Eisenach)
Lerchenberger Straße 22, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/61 09 86
pfarramt.neukirchen@freenet.de**

**Katholische Pfarrgemeinde St. Elisabeth
Alexanderstraße 45, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/20 38 80
Fax 0 36 91/73 26 05**



RAT UND LEBENSHILFE



Stadtverwaltung Eisenach

7.3 Volkshochschule und Musikschule

Volkshochschule Eisenach

Die Volkshochschule Eisenach ist eine Einrichtung der Stadt und steht mit ihren vielseitigen Angeboten allen Erwachsenen und Jugendlichen offen. (Sport- und Gesundheitskurse, Sprachen, Computerkurse, Kreativangebote, VHS-Akademie mit Vorträgen aus verschiedenen Bereichen von Kultur und Wissenschaft). Aktuelle Kursangebote entnehmen Sie bitte den Programmheften der:

Volkshochschule Eisenach

Schmelzerstraße 19, 99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/2 93 20

Fax 0 36 91/29 32 30

Ansprechpartnerin: Eva Hedwig

Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Eisenach

Die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Eisenach bietet den Seniorinnen und Senioren das

gesamte Ausbildungsprogramm an: Instrumentalunterricht, musiktheoretischer Unterricht, Ensemblefächer.

Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Eisenach

Kurstraße 1, 99817 Eisenach

Tel. 0 36 91/79 85 20

Fax 0 36 91/79 85 19

Ansprechpartnerin: Silvia Löchner

7.4 Studium für Senioren

Universität Erfurt

Seniorinnen und Senioren können sich auch ohne Abitur als Gasthörer an der Universität Erfurt bewerben – für folgende Studienfächer: Archäologie, Astronomie, Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte, Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Sprachen, Studium Generale.

Universität Erfurt

Nordhäuser Str. 63, 99089 Erfurt

Verwaltungsgebäude, Raum 140

Tel. 0 36 91/7 37-51 51

E-Mail: studierendenangelegenheiten@uni-erfurt.de

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Auch in Jena besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit jüngeren Studierenden Vorlesungen zu besuchen. Das Abitur ist nicht Zulassungsvoraussetzung. Anträge, als Gasthörer teilnehmen zu können, sind zu richten an das Dezernat 1 Weiterbildung.

Bei Empfang des Gasthörerscheines sind pro Semester Gebühren zu entrichten – und zwar 50 Euro Gebühr pro Gasthörerschein. Für Rentner ermäßigen sich die Gasthörerengebühren bei Vorlage des Nachweises auf die Hälfte.

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dezernat 1 Weiterbildung

Fürstengraben 1, 07743 Jena

Tel. 0 36 91/93 11 33

oder: 0 36 42/93 11 31

7.5 Landestheater Eisenach

Landestheater Eisenach

Informationen und Theaterkarten erhalten Sie an der Theaterkasse, Theaterplatz 4-7, 99817 Eisenach

Telefon: 0 36 91/256-219

Abonnement und Besuchergruppen

Telefon: 0 36 91/256-232

Telefax: 0 36 91/256-234

Internet: www.theater-eisenach.de

E-Mail: besucherservice@theater-eisenach.de

Reservierungen und Verkauf auch in der Touristinformation im Stadtschloss, Markt 24, 99817 Eisenach

Telefon: 0 36 91/792336

Telefax: 0 36 91/792320

E-Mail: info@eisenach.info



Stadtverwaltung Eisenach

7.6 Ausgewählte Vereinsangebote

Goethe-Gesellschaft Eisenach
 Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft
 in Weimar
 Goethe Gesellschaft Eisenach e. V.
 Sophienstraße 12, 99817 Eisenach
 Tel. 0 36 91/753 98
 E-Mail: dr.barbara.schwarz@t-online.de
 Monatliche Veranstaltungen; jährlicher Mitgliedsbeitrag: 15 Euro
 Bibliothek im Teezimmer Kartausgarten –
 jeweils donnerstags 14 bis 17 Uhr

Eisenacher Geschichtsverein e. V.
 Kontaktperson: Dr. Reinhold Brunner
 Am Petersberg 1, 99817 Eisenach
 Tel. 0 36 91/89 09 60
 E-Mail: geschichte@eisenachonline.de
 Internet: www.geschichte.eisenachonline.de

Eisenacher Sommergewinn
 Sommergewinnsunft Eisenach e. V.
 Sunftmeister Torsten Daut
 Am Siechenberg 2,
 99817 Eisenach
 Tel. 0 36 91/88 69 07
 Tel./Fax 0 36 91/20 37 85 (Zunfthaus)
 E-Mail: sommergewinn@eisenachonline.de
 Internet: www.sommergewinn-eisenach.de

7.7 Museen

Museum „automobile welt eisenach“
 Friedrich-Naumann-Straße 10,
 99817 Eisenach
 Öffnungszeiten:
 dienstags bis sonntags – 11-17 Uhr
 Tel. 0 36 91/772 12
 E-Mail: info@eisenach.de
 Internet: www.eisenach.de/museen

Bachhaus Eisenach
 Frauenplan 21,
 99817 Eisenach
 Öffnungszeiten:
 täglich 10-18 Uhr
 Tel. 0 36 91/79 34-0
 Fax 0 36 91/79 34 24
 E-Mail: info@bachhaus.de
 Internet: www.bachhaus.de

Gedenkstätte „Goldener Löwe“
 Gründungsstätte SDAP
 Marienstraße 57,
 99817 Eisenach
 Tel. 0 36 91/754 34
 Internet: www.august-bebel-gesellschaft.de

Lutherhaus Eisenach
 Lutherplatz 8,
 99817 Eisenach
 Öffnungszeiten: täglich 11-17 Uhr
 Tel. 0 36 91/29 83 0
 Fax 0 36 91/29 83 31
 E-Mail: info@lutherhaus-eisenach.de
 Internet: www.lutherhaus-eisenach.de

Thüringer Museum Eisenach
 Öffnungszeiten:
 dienstags bis sonntags – 10-17 Uhr
 E-Mail: info@eisenach.de
 Internet: www.eisenach.de/museen
 Stadtschloss
 Markt 24,
 99817 Eisenach
 Tel. 0 36 91/6704 50
 Predigerkirche
 Predigerplatz 2,
 99817 Eisenach
 Tel. 0 36 91/78 46 78
 Reuter-Villa
 Reuterweg 2, 99817 Eisenach
 Tel. 0 36 91/74 32 93

Wartburg-Stiftung
 Auf der Wartburg,
 99817 Eisenach
 Öffnungszeiten:
 März bis Oktober Führungen: 8:30-17 Uhr /
 Schließung des Burgtores: 20 Uhr
 November bis Februar: Führungen: 9-15:30
 Uhr/Schließung des Burgtores: 17 Uhr
 Tel. 0 36 91/25 00
 Fax 0 36 91/20 33 42
 Email: info@wartburg.de
 Internet: www.wartburg.de

7.8 Seniorenreisen

Seniorenreisen werden von allen großen Seniorenzentren und Seniorenvereinen jährlich organisiert. Informationen erhalten Sie über den jeweiligen Seniorentreff, dem Sie sich angeschlossen haben.

7.9 Bäder, Sauna, Thermalbad

„aquaplex“ Freizeit- und Sportbad Eisenach Sportbad Eisenach GmbH

Sportpark 4,
99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/68 23 00

Montag - Donnerstag: 13-22 Uhr;
Freitag: 13-23 Uhr; Samstag: 10-23 Uhr;
Sonntag/Feiertag: 10-20 Uhr
E-Mail: info@sportbad-eisenach.de
Internet: www.sportbad-eisenach.de

Friederiken Therme Bad Langensalza

Böhmenstraße 5,
99947 Bad Langensalza
Tel. 0 36 91/3 97 60

Fax 0 36 91/39 76 41
E-Mail: thermalbad@thueringen-kur.de
Badelandschaft – täglich: 9-22 Uhr
(letzter Einlass: 20 Uhr)

Kinder unter 12 Jahren nur in Begleitung
Erwachsener (letzter Einlass 19 Uhr)
Saunalandschaft – täglich: 10-22 Uhr
(letzter Einlass: 20 Uhr)

Sole Heilbad Bad Salzungen
Sole Heilbad Kurverwaltung GmbH
Flößrasen 1, 36433 Bad Salzungen
Tel.: 03695 / 69 34-0

TABBS – Tabarzer Bäderspass
Schwimmbadweg 10, 99891 Tabarz
Öffnungszeiten: täglich 10-22 Uhr
Tel: 03 62 59/67 340
E-Mail: info@tabbs.de
Internet: www.tabbs.de

7.10 Vereine in Eisenach mit speziellen Angeboten für Seniorinnen und Senioren, Organisationen, Interessen- gruppen von Seniorinnen und Senioren

Interessengruppen:
Senioren schreiben für Senioren
Tel. 0 36 91/21 21 43

Senioren-Computerkabinett
Tel. 0 36 91/61 00 97

Malen und Zeichnen
Tel. 0 36 91/61 04 04

Senioren-Chor
Tel. 0 36 91/74 20 93

Senioren-Tanzgruppe
Tel. 0 36 91/61 21 48

Senioren-Schachgruppe
Tel. 0 36 91/74 26 73

Gemischter Chor der Wartburgstadt e.V.
Lucas-Cranach-Str. 13, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/78 53 53

Behinderten- und Senioren-Sportverein für
gesunde Knochen e.V.
Hinter dem Brauhaus 9
99817 Krauthausen-Pferdsdorf
Tel. 0 36 91/7 12 65

Kreissportbund Eisenach e.V.
Ansprechpartner: Udo Becker
Rebhahnstraße, 2, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/20 30 91
Fax 0 36 91/78 51 84
E-Mail: ksb-eisenach@t-online.de
Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag: von 9-17 Uhr,
Freitag von 9-12 Uhr

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
Industriegewerkschaft Metall
IG Metall Verwaltungsstelle Eisenach/Gotha
Rennbahn 5, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/25 49-0
E-Mail: eisenach@igmetall.de
Internet: www.eisenach.igmetall.de

Frauen helfen Frauen e.V. – Frauenhaus
Postfach 101554, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/7 51 75

Freie Turnerschaft 1990 Eisenach e.V.
Gymnastik- und Seniorentanz
Sportpark 1 (Werner-Aßman-Halle),
99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/67 07 50
E-Mail: info@fte.eisenachonline.de

FSV Eintracht Eisenach e.V.
Sophienstraße 41, 99817 Eisenach
E-Mail: Eintracht-Eisenach@t-online.de
Tel. 0176/20 76 76 76

SV Einheit Eisenach e.V.
Herzsport, Diabetikersport
Goethestraße 1, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/73 25 77, Fax 0 36 91/21 13 26
Internet: www.sv-einheit.de

SV Wartburgstadt Eisenach e.V.
Sportpark 1 (Werner-Aßman-Halle),
99817 Eisenach
Tel./Fax 0 36 91/88 97 10
E-Mail: info@sv-wartburgstadt.de

RAT UND LEBENSHILFE

SV „Nordstern 90“ e.V.
Am Ramsberg 84, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/75490
E-Mail: joachim.volk@web.de
ESV Lokomotive e.V.
Goethestraße 12,
99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/77637

SV Concordia Eisenach
Kegeln
Georgenstraße 35,
99817 Eisenach
Tel./Fax 0 36 91/21 50 82

Offener Hörfunkkanal e.V.
Wartburg-Radio 96,5
Geogenstraße 43 (Hellgrevenhof),
99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/88 18 83
Fax 0 36 91/88 18 82

Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs e.V.
Lutherstraße 28,
99817 Eisenach
Tel.: 0 36 91 / 21 23 21
E-Mail: info@fzee.de

Landfrauen Ortsverein Madelungen e.V.
Kerstin Meinhardt – Am Eichelberg 3
Christa Wolff - Amrastraße 28
99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/21 14 26
Tel. 0 36 91/74 80 10



Diakonissenmutterhaus-Stiftung

Rennsteigverein 1896 e.V.
Ortsgruppe Hörschel-Eisenach
Mühlstraße 19,
99817 Eisenach/Hörschel
Tel. 03 69 28/90 695
E-Mail: info@eldivo-eisenach.de
Internet: www.rennsteigverein.de

SOZIALWERK des Demokratischen Frauenbundes, Landesverband Thüringen e.V.
Bahnhofstraße 5e; 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/20 39 20
Tel. 0 36 91/88 28 96
Fax 0 36 91/73 26 00

Thüringer Arbeitsloseninitiative-
Soziale Arbeit e.V.
Ansprechpartnerinnen:
Frau Kirchner, Frau Wimmel
Clemensstraße 2, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/7 15 27

Verband der Kleingärtner in Eisenach
und im Wartburgkreis e.V.
Geschäftsstelle Frau Koch
Stedtfelder Straße 140, 99817 Eisenach
Tel. 0 36 91/20 30 15
Tel. 0 36 91/20 30 17
E-Mail: vorstand@kleingaertnerverband-eisenach.de
www.kleingaertnerverband-eisenach.de

Verbraucherzentrale Thüringen e.V.
Beratungsstelle Erfurt, Energieberatung –
jeden 4. Dienstag im Monat
Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt
Tel. 0 36 91/55 51 40

Weißer Ring e.V.
Außenstelle Wartburgkreis
Ansprechpartnerin: Petra Notroff
Martin-Luther-Straße 29,
36433 Bad Salzungen
Tel. 0 36 91/87 29 15
Privat: 0 36 95/60 86 15
Fax: 0 36 95/87 29 16

8. Übersicht sozialer Vereine

Name	Anschrift	Ansprechpartner	Telefon/E-Mail
AIDS – Hilfe Thüringen e.V. Beratungsstelle Eisenach	Rot-Kreuz-Weg 1 99817 Eisenach	Christa Kunze	Tel. 0 36 91/21 40 38 e-mail: info@erfurt.aidshilfe.de
Arbeiter – Samariter – Bund Kreisverband Eisenach e.V.	Dr.-Moritz-Mitzenheim-Straße 11 99817 Eisenach	Constance Sänger	Tel. 0 36 91/271180 Fax 0 36 91/2711820 e-mail: geschaeftsstelle@asbeisenach.de
AWO Kreisverband „Wartburgkreis“ e.V.	Am Amrichen Rasen 99817 Eisenach	Kathrin Opitz	Tel. 0 36 91/277525 Fax 0 36 91/277535 e-mail: awo-kv-wak@t-online.de
Blinden und Sehbehinderten- verband Thüringen e.V. KO Eisenach	Rot-Kreuz-Weg 1 99817 Eisenach	Frau Bergmann Johanna Lang	Tel. 0 36 91/88 75 66
Bund der Vertriebenen Regionalverband Eisenach e.V.	Rot-Kreuz-Weg 1 99817 Eisenach	Alfons Wilke	Tel. 0 36 91/88 74 53
Bund der Ruhestandsbeamten	Lutherstr. 6 99817 Eisenach	Herr Bocklisch	Tel. 0 36 91/73 21 69
Caritas – Verband für das Bistum Erfurt e. V. Caritasregion Südthüringen	Alexanderstr. 45 99817 Eisenach	Georg Böhm	Tel. 0 36 91/20 48 90 Fax 0 36 91/20 48 91 e-mail: crs-ea-gth@caritas-bistum-erfurt.de
Deutsche Rheumaliga Landesverband Thüringen e. V. Arbeitsgemeinschaft Eisenach	Rot-Kreuz-Weg 1 99817 Eisenach	Dietlind Hensen	Tel. 0 36 91/887-454 Fax 0 36 91/887-455 e-mail: DietlindHensen@web.de
Diakonie – Verbund Eisenach gem. GmbH (DVE)	Friedensstr. 10 99817 Eisenach	Petra Braun	Tel. 0 36 91/74 52 202 Fax 0 36 91/74 52 209 e-mail: p.braun@diakonie-verbund.net
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Eisenach e. V.	Rot-Kreuz-Weg 1 99817 Eisenach	Matthias Ecke	Tel. 0 36 91/887-100 Fax 0 36 91/887-199 e-mail: info@kv-eisenach.drk.de
Evang.-Luth. Diakonissenhaus-Stiftung	Karlsplatz 27- 31 99817 Eisenach	Sven Kost	Tel. 0 36 91/260-0 Fax 0 36 91/260-260 e-mail: info@diako-eisenach.de
Netzwerk Frauen und Arbeit e.V. – Frauenzentrum	Wartburgallee 12 99817 Eisenach		Tel. 0 36 91/74 22 62 E-Mail: brigitteprobst@web.de Internet: www.frauenzentrum-eisenach.de

RAT UND LEBENSHILFE

Name	Anschrift	Ansprechpartner	Telefon/E-Mail
Kompass gGmbH	Friedensstr. 10 99817 Eisenach	Petra Braun	Tel. 0 36 91/74 52 202 Fax 0 36 91/74 52 209 E-Mail: p.braun@diakonie-verbund.net
Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung in der Stadt Eisenach und des Wartburgkreises e.V.	Mariental 26 99817 Eisenach	Ekkard Meyer	Tel. 0 36 91/79 87 80 Fax 0 36 91/79 87 82 14
„Neue Hoffnung Eisenach“ e.V. Hilfe zur Selbsthilfe	Mariental 26 99817 Eisenach	Wolfgang Kuhlmann	Tel./Fax 0 36 91/21 08 96
Schwerhörigen – Verein Eisenach e.V.	Mariental 26 99817 Eisenach	Uta Lapp	Tel./Fax 0 36 91/21 02 23 E-Mail: dsbesa@aol.com
Seniorenbeirat der Stadt Eisenach	Stadtverwaltung Eisenach Markt 2 99817 Eisenach	Natalie Fuckel Schwester Helga Schöller	Tel./Fax 0 36 91/67 02 49
Verband der Behinderten Wartburgkreis e. V.	Rot-Kreuz-Weg 1 99817 Eisenach	Frau I. Weigel	Tel./Fax 0 36 91/89 02 08 E-Mail: vdb-weigel@gmx.de
Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner, VdK, Kreisverband Eisenach	Rot-Kreuz-Weg 1 99817 Eisenach	Frau Denner	Tel./Fax 0 36 91/73 28 95
Volkssolidarität KV Schmalkalden-Meiningen e.V.	E.-Thälmann-Str. 94 99817 Eisenach	Herr Schmidt Frau Eisenhutha	Tel. 0 36 91/83 17 18 Fax 0 36 91/70 85 56 E-Mail: eisenach@volkssolidaritaet.de
Deutscher Bundeswehrverband	E.- Thälmann- Str. 94 99817 Eisenach	Vorsitzender: Dieter Kalweit	
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Industriegewerkschaft Metall	Rennbahn 5, 99817 Eisenach	IG Metall Verwaltungsstelle Eisenach/Gotha	Tel. 0 36 91/25 49-0 Fax 0 36 91/25 49 28 E-Mail: eisenach@igmetall.de Internet: www.eisenach.igmetall.de
Deutscher Marinebund e.V. Marine-Kameradschaft-Eisenach 1897/1922 e.V.	Wittigstraße 24, 99817 Eisenach/Stedtfeld	1. Vorsitzender: Kurt Zöller	Tel. 0 36 91/89 12 40

Den letzten Weg in Würde gehen

„Ich lebe und ihr sollt auch leben“, Johannes 14, 19

Jeder von uns macht früher oder später die Erfahrung, dass das Leben endlich ist. Ein geliebter Mensch hat sein Leben vollendet und verlässt uns. Zurück bleiben viele Menschen mit einem Gefühl von Verzweiflung und Trauer, das kaum mehr einen klaren Gedanken fassen lässt. In solchen schweren Zeiten ist es besonders hart, sich mit den bürokratischen Regelungen rund um den Tod zu beschäftigen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen ein wenig unter die Arme greifen, Ihnen die richtigen Ansprechpartner nennen und sie mit den verwaltungstechnischen Schritten vertraut machen, die auf einen Trauerfall folgen.

Sich mit dem eigenen Tod zu beschäftigen ist nach wie vor für viele Menschen ein unvorstellbarer Gedanke, der weit von sich geschoben wird. Gerade darum werden allerdings oft die letzten persönlichen Angelegenheiten, wie zum Beispiel die Wahl der Bestattungsart und der Ruhestätte, nicht im Sinne des Verstorbenen geregelt.

Die Bilder des letzten Weges begleiten die Hinterbliebenen oft noch lange Zeit. Mit einigen vorsorgenden Regelungen, die wir Ihnen an dieser Stelle ebenfalls vorstellen möchten, ist es möglich, Ihren Angehörigen die schwierige Situation sehr zu erleichtern.

MEDIZINISCHE BETREUUNG

■ Palliativmedizinische Stationen

Natürlich gehört die medizinische und pflegerische Versorgung schwerstkranker Patienten zum Aufgabenbereich eines jeden Krankenhauses. Allerdings geht die palliativmedizinische Versorgung über eine schlichte Behandlung der Krankheitssymptome hinaus: Die Patienten erhalten zudem menschliche und psychologische Zuwendung sowie spirituellen Beistand. Im Gegensatz zu Hospizen soll auf Palliativstationen für eine Stabilisierung der Krankheitssymptome Sorge getragen werden, um die Entlassung in die familiäre Umgebung zu ermöglichen.

■ Hospizpflege

Der Begriff bezeichnet die spezielle Betreuung und pflegerische Versorgung von Schwerstkranken, die dem Tod nahe sind. Im Vordergrund der Hospizpflege steht die Erhaltung der Lebensqualität, die Wünsche und das Befinden des Patienten. Die geschulten Mitarbeiter kümmern sich allerdings auch um die zahlreichen offenen Fragen der Angehörigen und helfen ihnen bei der Trauerarbeit. Zwischen den Krankenkassen und den Trägern von Hospizen gibt es auf Landesebene seit 1998 eine Rahmenvereinbarung zur Bezuschussung der Einrichtungen nach § 39a SGB V, wenn die Versorgung zuhause nicht möglich und im Krankenhaus nicht nötig ist.

Der Entwurf der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen“ steht zum Download unter www.hospiz.net.

WAS IST IM STERBEFALL ZU TUN?

Klare Gedanken zu fassen ist in dieser Situation verständlicherweise sehr schwer. Daher möchten wir Ihnen an dieser Stelle mit der Aufführung des bürokratischen Weges eine kleine Stütze sein:

- Zunächst wird der Arzt benachrichtigt, um den Totenschein auszustellen.
- Die nächsten Angehörigen werden unterrichtet.
- Ein Bestattungsinstitut wird mit der Beerdigung beauftragt bzw. bei Vorliegen einer entsprechenden Vorsorgeregelung vom Ableben in Kenntnis gesetzt.
- Spätestens am folgenden Werktag sucht das Bestattungsinstitut das Standesamt auf, um folgende Dokumente vorzulegen: Totenschein, Geburtsurkunde bzw. Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis des Verstorbenen und desjenigen, der den Sterbefall anzeigt. Das Standesamt stellt die Beerdigungserlaubnis aus.
- Je nach Glaubensbekenntnis meldet das Bestattungsinstitut mit der entsprechenden Erlaubnis die Beerdigung bei der Verwaltung des gewünschten Friedhofs an (Kirchengemeindeamt oder städtisches Friedhofsamt).
- Über den Tod werden die Versicherungen des Verstorbenen benachrichtigt, insbesondere die Renten-, Lebens- und Krankenversicherung.
- Würde ein Testament hinterlassen, wird dieses beim Nachlassgericht vorgelegt.
- Die Todesanzeige wird aufgegeben.
- Die vertraglichen Bindungen des Verstorbenen werden aufgelöst, beispielsweise die Mitgliedschaften zu Vereinen, Verbänden und Organisationen oder der Mietvertrag.

BESTATTUNGSFORMEN

Die Frage nach der richtigen Bestattungsform kann jeder nur für sich selbst beantworten. In jedem Fall ist es sinnvoll, seine Entscheidung zu Lebzeiten schriftlich zu hinterlegen.

■ Erdbestattungen

werden grundsätzlich in einem Sarg vorgenommen. Ausnahmen davon aus religiösen Gründen sind in den dafür vorgesehenen Grabfeldern möglich. Sie müssen jedoch zuvor bei der Friedhofsverwaltung beantragt sowie von der örtlichen Ordnungsbehörde genehmigt werden. Neben der traditionellen Erd- und Urnenbestattung ist auch die anonyme Erdbestattung möglich.

■ Feuerbestattungen

können sowohl in Urnen als auch durch Verstreuung oder Vergrabung vorgenommen werden. Auf den Friedhöfen stehen für Urnen Reihen- und Wahlgräber zur Verfügung. Kapsellose Aschebeisetzungen sind im Begräbniswald und auf dem Aschestreufeld möglich.

■ Wahlgrab

Eine Wahlgrabstelle nimmt einen Sarg und, je nach Grab, auch zusätzlich Urnen auf. Die Wahl der Grabstätte bezieht sich auf die Bestattungsform.

Ein Reihengrab wird der Reihe nach für Einzelbestattungen vergeben. Die Grablage wird durch die Friedhofsverwaltung bestimmt. Die gärtnerische Pflege erfolgt durch die Angehörigen. Auch hier sind die verschiedenen Bestattungsformen sowie die Nutzung des Aschestreufeldes möglich.

Bestattungsunternehmen Petra Berger

Tel. 03 69 21 - 3 00 80

Wutha-Farnroda - Mihla - Treffurt
Wartburgkreis - Eisenach

Eine Trauerfeier

ist in der Regel die letzte gemeinsame Zeit, die Sie mit Ihrem verstorbenen Angehörigen verbringen können. Der letzte Abschied. Diese Stunde wird für sehr lange Zeit ein wichtiger Teil Ihrer Erinnerungen bleiben. Gerade auch deshalb ist es unser wichtigstes Anliegen, dass Sie diese Stunde würdevoll und angemessen genau so gestalten können, wie es Ihren Vorstellungen und natürlich dem Charakter und Wunsch des Verstorbenen entspricht.

Ihre Wünsche umzusetzen und deren Erfüllung möglich zu machen, ist unsere Aufgabe und unser vorrangigstes Ziel.



Der Pietät und Achtung vor dem Verstorbenen gehört immer unsere ganze Kraft und Leistung.



*Die Raupe nennt es Ende,
die anderen sehen den Schmetterling....*

Verband Unabhängiger Bestatter e.V.

■ Bestattungsauftrag

Die Bestattungsgesetze sind von Bundesland zu Bundesland verschieden, meist werden allerdings in der Rangfolge Ehegatten, Lebenspartner, Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und schließlich Enkelkinder verpflichtet, die Beerdigung in die Wege zu leiten. Für den Fall, dass keine Angehörigen mehr ausfindig gemacht werden können, kein Kontakt mehr zu ihnen besteht oder diese damit überfordert sind, die nötigen Entscheidungen zu treffen, kümmert sich die Ordnungsbehörde mit dem Nachlassgericht um eine öffentlich-rechtliche Bestattung aufgrund mangelnder Totenfürsorge. Sind die Bestattungswünsche frühzeitig schriftlich niedergelegt worden, werden sie von den Behörden nach Möglichkeit respektiert. Die Bestattungskosten haben die Hinterbliebenen nach der jeweiligen Erbstellung zu tragen. Sollte der Bestattungspflichtige die Kosten für die Beerdigung nicht tragen können, besteht die Möglichkeit, einen Antrag beim Sozialamt auf Übernahme der Beerdigungskosten zu stellen.

NACH EINEM TRAUERFALL

■ Trauerarbeit

In den allermeisten Fällen fällt es den Angehörigen natürlich sehr schwer, sich von dem geliebten Menschen zu verabschieden. Die Sehnsucht nach Verstorbenen kann so groß sein, dass es nicht einmal mehr möglich ist, den Alltag zu bewältigen und eigenständige Lebensperspektiven zu entwickeln.

In solchen Lebenssituationen kann es sehr gut tun, mit Menschen zu sprechen, die zuhören können und helfen, den Schmerz des Abschiednehmens zu verarbeiten. Über die Selbsthilfekontaktstelle finden Sie Ansprechpartner, um sich einer Trauergruppe anzuschließen. Bei länger andauernden Problemen kann es sinnvoll sein, den Trauerprozess eine Weile psychologisch begleiten zu lassen.

■ Organspende

kann Leben retten. Dies kann sowohl ein Trost für die Hinterbliebenen sein, aber auch eine immens schwere Entscheidung im Sterbefall, falls keine konkreten Anweisungen dazu hinterlassen wurden. Daher ist es für jeden Menschen sinnvoll, einen Organspendeausweis bei sich zu tragen, wenn nicht religiöse oder andere persönliche Gründe dagegen sprechen. Die Entnahme von Organen darf nur in gesetzlich genau definierten Fällen (Transplantationsgesetz 1997) erfolgen. Ein Formular, mit dem Sie innerhalb von wenigen Minuten eine „Organspende-Erklärung“ abgeben können und somit vielleicht ein Leben retten, erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Weitere Informationen finden Sie zum Download unter www.organspende-info.de.

■ Körperspende

Wer seinen Körper nach dem Tod wissenschaftlichen Zwecken zur Verfügung stellen möchte, kann zu Lebzeiten persönlich eine Vereinbarung mit einem anatomischen Institut treffen. www.koerperspender.de

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

■ Bestattungsvorsorge-Vertrag

In diesem Vertrag können jederzeit Festlegungen zur eigenen Bestat-

tung mit einem Bestattungsunternehmen getroffen werden, um die trauernden Angehörigen zu entlasten. Die Vorstellungen beispielsweise zu Grabreden, Aufbahrung, Grabbeigaben, Blumenschmuck und musikalischer Begleitung können verbindlich für die Vertragspartner und für die Hinterbliebenen festgelegt werden. In einem weiteren „Werkvertrag“ kann die Grabpflege mit einer Friedhofsgärtnerei geregelt werden. Die vorab gezahlten Geldleistungen werden auf ein Treuhandkonto hinterlegt. Wenig sinnvoll ist es, die Wünsche für die Bestattung im Testament aufzunehmen, weil das Testament in der Regel erst nach der Bestattung eröffnet wird. Auch wenn Leistungen des Sozialhilfeträgers in Anspruch genommen werden, besteht ein Recht auf eine würdevolle und den Lebensverhältnissen des Verstorbenen angemessene Bestattung (§ 74 SGB XII). Die besondere Härte eines Falles, wie das Fehlen von bestattungspflichtigen Verwandten bzw. Erben kann zur Schonung eines angemessenen Vorsorgeaufwandes führen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Bundesverband Deutscher Bestatter.

■ Testament

Im Testament fixiert sind die Wünsche des Erblassers zu seinem Erbe. Einige formale Regeln für die Gültigkeit bzw. Verbindlichkeit müssen eingehalten werden. Wem es unangenehm ist, seinen letzten Willen mündlich mit einem Notar zu besprechen, kann sein Testament auch eigenhändig aufsetzen und es mit Vor- und Zunamen sowie Datum der Abfassung versehen. Die Hinterlegung beim Nachlassgericht ist empfehlenswert.

■ Verschenken statt Vererben

Manche Nachlässe bereiten Kopfzerbrechen, da sie entweder nur schwer unter den Erben aufzuteilen sind oder zu konfliktträchtigen Erbengemeinschaften führen könnten. Für solche Fälle gibt es eine erwähnenswerte Alternative: Immobilien und individuell wertvolle Nachlässe können schon zu Lebzeiten zum gleichen Steuersatz verschenkt werden, gegebenenfalls auch in mehreren Etappen.

Falls Sie ein solches Verfahren in Erwägung ziehen, sollten sie jedoch unbedingt eventuelle Änderungen in Ihrer Lebenssituation berücksichtigen. Denn wer schon frühzeitig sein Vermögen verschenkt, läuft Gefahr, später zu verarmen.

Für die eigene Alterssicherung und pflegerische Versorgung lassen sich zum Beispiel Nießbrauchs- und Sonderrechte sowie Versorgungsleistungen wie eine Leibrente im Schenkungs- oder Erbvertrag vereinbaren. In jedem Falle ist eine frühzeitige Beratung über geltendes Steuer- und Erbrecht beim Steuerberater, Notar oder Fachanwalt und die notarielle Beurkundung der Regelung nicht verkehrt.

■ Sozialhilfe und Nachlass

Das SGB XII sieht allgemein vor, dass das Sozialamt unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Kostenersatz durch den Sozialhilfeempfänger und seine Angehörigen haben kann. Verstirbt der Sozialhilfeempfänger, so kann der Anspruch auf Kostenersatz auch gegen die Erben erhoben werden.

Wurde beispielsweise dem Ehegatten des Hilfebedürftigen nicht zugemutet, das selbst bewohnte Haus zu verwerten, um unabhängig von Sozialhilfe zu bleiben, so lässt sich vom Erben die Verwertung des „Schonvermögens“ zum Ersatz der Sozialhilfe einfordern, weil sein Vermögenszuwachs zu Lasten der Allgemeinheit ginge.

Bestattungshaus **AHLEMANN**



Mühlhäuser Straße 38

**Die stillen
Helfer im
Hintergrund**



Friedhofstraße 2

Unsere Leistungen:

- Termin für die Trauerfeier abstimmen
- Geistlichen oder Redner benachrichtigen
- Gestaltung von Traueranzeigen
- Blumenschmuck bestellen
- Sarg mit Ausstattung bzw. Urne liefern
- Herrichten des Verstorbenen
- Überführung des Verstorbenen
- Sterbeurkunde erstellen lassen
- Abmeldung der Renten
- Witwenrentenvorschuss beantragen
- Bestellung von Bussen und Taxen
- Betreuung der Trauerfeier
- Bestattervorsorgeverträge

Unsere Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag nach Absprache.
Falls geschlossen sind wir immer telefonisch und über unsere Türklingel erreichbar.

Mühlhäuser Straße 38 und Friedhofstraße 2 • 99817 Eisenach
Telefon: 0 36 91-21 40 83 • Telefax: 0 36 91-21 41 58
bestattungshaus.ahlemann@t-online.de



**Seniorenpflegeheim „Normannsteinblick“/
Betreutes Wohnen
Treffurt • Puschkinstraße 22**

Telefon: 036923 / 82230

E-mail: normannsteinblick@asbeisenach.de

**ASB Kreisverband
Eisenach e.V.**

Dr. Moritz-Mitzenheim-Str. 11

99817 Eisenach

Telefon: 03691 / 71180

Telefax: 03691 / 711820

E-Mail: geschaeftsstelle@asbeisenach.de

Internet: www.asbeisenach.de

**ASB Seniorenpflege
„Haus am Alten See“
Eisenach/Strega • Kanalstraße 19 - 21**

Telefon: 03691 / 721130

E-mail: hausamaltensee@asbeisenach.de



24 Stunden Hausnotrufzentrale

Trotz körperlicher Einschränkungen in den eigenen vier Wänden leben, aber in Notfällen schnell Hilfe erhalten – das wünschen sich die meisten Menschen. Der ASB-Hausnotrufdienst ermöglicht es Ihnen – Informieren Sie sich bei uns!

Telefon: 03691 / 711815

E-Mail: hausnotruf@asbeisenach.de

**ASB Sozialstation/Seniorentreff
Eisenach Nord • Nordplatz 1a/1c**

Unsere Leistungen für Sie:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Essen auf Rädern

Telefon: 03691 / 71190

E-Mail: pflege@asbeisenach.de